

MEMORIAL
Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL
Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxembourg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 963

15 décembre 1999

SOMMAIRE

A.L.S.A. NasdaqPlus 12/2003, Fonds Commun de Placement	page 46193	Prime Holding S.A., Luxembourg	46202
Atmel ES2 S.A., Luxembourg	46224	Promogroup S.A., Luxembourg	46200
CB-Portfolio, Fonds Commun de Placement	46183	Pro Re (Luxembourg) S.A., Luxembourg	46202, 46203
Electro International Engineering, S.à r.l., Luxembourg	46220	Rantum S.A., Luxembourg	46204
Exor Group S.A., Luxembourg	46224	Reducta Finance S.A., Luxembourg	46204
Invesco GT Asia Tiger Growth Fund	46222	Sansafe S.A., Luxembourg	46205
Invesco GT Latin American Growth Fund	46222	Scancem Reinsurance S.A., Luxembourg	46206
Invesco GT Sterling Reserve Fund	46223	Scem Reinsurance S.A., Luxembourg	46207
Invesco GT UK Growth Fund	46223	Seco Safe S.A., Luxembourg	46207, 46208
Motorway-Luxembourg S.A., Luxembourg	46195	Short-Term Protection	46221
North European Financial Reinsurance S.A., Luxembourg	46197	Signes S.A., Luxembourg	46208, 46212
Octil, S.à r.l., Esch-sur-Alzette	46196, 46197	Silver Rose S.A., Luxembourg	46206
Oli-Auto-Lux, S.à r.l., Nocher	46198, 46199	Sisto Armaturen S.A., Mersch	46204
Olle Olsson Reinsurance S.A., Luxembourg	46199	Skandinaviska Enskilda Reinsurance S.A., Luxembourg	46212
Olympic Sports New Line S.A., Luxembourg ...	46198	Snipe S.A., Luxembourg	46213
Oppenheim Multi-Invest, Fonds Commun de Placement	46178	Socarmo, S.à r.l., Luxembourg	46207
Paragon Mortgages (No 2) S.A., Luxembourg ...	46200	Société Luxembourgeoise de Commerce International S.A., Luxembourg	46205
Paragon Mortgages S.A., Luxembourg	46200	Södra Reinsurance S.A., Luxembourg	46214
Parin S.A., Luxembourg	46200	Sogelife S.A., Luxembourg	46215
Performa Fund, Sicav, Luxembourg	46221	Sogim S.A., Angelsberg	46217
P.F. Investissements S.A., Luxembourg	46200	Sonate Holding S.A., Luxembourg	46213
Pictet Targeted Fund	46191	Sorven S.A., Luxembourg	46214, 46215
Pictet Targeted Fund 2	46192	SPS International, S.à r.l., Luxembourg	46216
PLM Reinsurance, Luxembourg	46201	SPS Reinsurance S.A., Luxembourg	46217
Posten Reinsurance S.A., Luxembourg	46202	Stevenage Holding S.A., Luxembourg	46218
Prebon Yamane (Luxembourg) S.A., Luxembourg	46201	Suba Holding S.A., Luxembourg	46221
Premium-Lux, S.à r.l., Garnich	46203	Svenska Reinsurance S.A., Luxembourg ..	46219, 46220
		TF Group Holding S.A., Luxembourg ...	46218, 46219
		Traditionell Bauen, S.à r.l., Luxembourg	46221
		World Invest, Sicav, Luxembourg	46222

OPPENHEIM MULTI-INVEST, Fonds Commun de Placement.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und der Anteilinhaber hinsichtlich des Sondervermögens Oppenheim Multi-Invest bestimmen sich nach dem folgenden Verwaltungsreglement:

Art. 1. Grundlagen.

1. Der Fonds (im folgenden auch «Dachfonds» genannt) ist ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen. Er wurde als «Fonds Commun de Placement» nach dem Recht des Großherzogtums Luxemburg gegründet und wird von der OPPENHEIM INVESTMENT MANAGEMENT INTERNATIONAL S.A., einer Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht (im folgenden «Verwaltungsgesellschaft» genannt), im eigenen Namen für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen (im folgenden «Anteilinhaber» genannt) verwaltet.

2. Die Verwaltungsgesellschaft legt das Fondsvermögen nach dem Grundsatz der Risikomischung gesondert von ihrem eigenen Vermögen an. Über die sich hieraus ergebenden Rechte stellt die Verwaltungsgesellschaft Anteile aus, die auf den Inhaber lauten und in Globalzertifikaten verbrieft sind. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

3. Die Anteilinhaber sind an dem Fondsvermögen in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

4. Mit dem Anteilerwerb erkennt der Anteilinhaber das Verwaltungsreglement sowie dessen genehmigte und veröffentlichte Änderungen an.

5. Die jeweils gültige Fassung sowie sämtliche Änderungen werden im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg (im folgenden «Mémorial» genannt) veröffentlicht.

Art. 2. Depotbank.

1. Die Verwaltungsgesellschaft hat die SAL. OPPENHEIM JR. & CIE. LUXEMBURG S.A., Luxemburg, zur Depotbank bestellt. Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem Gesetz, dem Verkaufsprospekt und dem Verwaltungsreglement. Die Depotbank handelt unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anteilinhaber. Sie wird jedoch den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge leisten, vorausgesetzt, diese stehen in Übereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement, dem Depotbankvertrag, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt und dem Gesetz.

2. Die Depotbank verwahrt alle Vermögenswerte des Fonds in gesperrten Konten oder Depots über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements verfügt werden darf. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft Vermögenswerte des Fonds bei anderen Banken im Ausland oder bei Wertpapiersammelstellen in Verwahrung geben, sofern die Vermögenswerte an einer ausländischen Börse zugelassen, in einen ausländischen geregelten Markt einbezogen sind oder es sich um sonstige ausländische Vermögenswerte handelt, die nur im Ausland lieferbar sind.

3. Die Anlage des Fondsvermögens in Bankguthaben (Sicht- und Termineinlagen) bei anderen Kreditinstituten sowie die Verfügungen über diese Bankguthaben bedürfen der Zustimmung der Depotbank. Sie darf einer solchen Anlage oder Verfügung nur zustimmen, wenn diese mit den gesetzlichen Bestimmungen und dem Verwaltungsreglement vereinbar ist. Die Bankguthaben bei anderen Kreditinstituten müssen auf Sperrkonten unterhalten werden. Die Depotbank ist verpflichtet, den Bestand der bei anderen Kreditinstituten unterhaltenen Bankguthaben zu überwachen.

4. Die Depotbank wird unter Beachtung der Voraussetzungen des Abs. 1 insbesondere Anteile gegen Zahlung des Ausgabepreises ausgeben sowie den Rücknahmepreis bei der Rücknahme von Anteilen und eventuelle Ausschüttungen an die Anteilinhaber auszahlen. Sie wird ferner aus den gesperrten Konten den Kaufpreis für vom Fonds erworbene Vermögenswerte zahlen, Vermögenswerte, die für Rechnung des Fonds verkauft wurden, gegen Zahlung des Kaufpreises übertragen und aus den gesperrten Konten die notwendigen Einschüsse bei Abschluß von Terminkontrakten leisten.

Die Depotbank wird dafür Sorge tragen, daß:

a) alle Vermögenswerte des Fonds unverzüglich auf seinen gesperrten Konten bzw. Depots eingehen, insbesondere der Kaufpreis, aus dem Verkauf von Investmentanteilen, Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten, anfallende Erträge, Entgelte für von Dritten zu zahlende Optionsprämien sowie eingehende Zahlungen des Ausgabepreises abzüglich des Ausgabeaufschlags und eventueller Steuern und Abgaben unverzüglich auf den gesperrten Konten des Fonds verbucht werden;

b) die Berechnung des Inventarwerts und des Wertes der Anteile gemäß den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen des Verwaltungsreglements erfolgt;

c) bei allen Geschäften, die sich auf das Fondsvermögen beziehen, der Gegenwert innerhalb der üblichen Fristen bei ihr eingeht;

d) die Erträge des Fondsvermögens gemäß dem Verwaltungsreglement verwendet werden;

e) Investmentanteile höchstens zum Ausgabepreis gekauft und mindestens zum Rücknahmepreis verkauft werden;

f) börsennotierte Wertpapiere bzw. Investmentanteile höchstens zum Tageskurs gekauft und mindestens zum Tageskurs verkauft werden; abweichend davon dürfen sie jedoch zum vereinbarten Basispreis erworben oder verkauft werden, sofern dies in Ausübung eines Wertpapieroptionsrechts geschieht, das einem Dritten eingeräumt wurde;

g) verbiefte Rechte und Optionen höchstens zu einem Preis erworben werden, der unter Berücksichtigung der Bewertungsregeln nach Art. 11 angemessen ist, und die Gegenleistung im Falle der Veräußerung dieser Vermögenswerte den zuletzt ermittelten Wert nicht oder nur unwesentlich unterschreitet;

h) die gesetzlichen und vertraglichen Beschränkungen bezüglich des Kaufs und Verkaufs von Optionen und Terminkontrakten eingehalten werden.

5. Die Depotbank entnimmt für die Verwaltungsgesellschaft aus den gesperrten Konten des Fonds nur die in diesem Verwaltungsreglement festgesetzten Vergütungen. Sie entnimmt auch, jedoch nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft, für sich selbst die ihr gemäß diesem Verwaltungsreglement zustehende Vergütung. Die Regelung in Art. 13 dieses Verwaltungsreglements über die Belastung des Fondsvermögens mit sonstigen Kosten und Gebühren bleibt unberührt.

6. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen:

- a) Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft geltend zu machen;
- b) gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn in das Fondsvermögen wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das Fondsvermögen nicht haftet.

Die vorstehend unter a) getroffene Regelung schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Verwaltungsgesellschaft durch die Anteilinhaber nicht aus.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilinhaber nicht aus.

7. Die Depotbank und die Verwaltungsgesellschaft sind berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zu kündigen. Die Kündigung wird wirksam, wenn eine Bank, welche die Bedingungen des Gesetzes über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen vom 30. März 1988 erfüllt, die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäß dem Verwaltungsreglement übernimmt. Bis zu diesem Zeitpunkt wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilinhaber ihren Pflichten und Funktionen gemäß Art. 17 des vorerwähnten Gesetzes als Depotbank in vollem Umfang nachkommen.

Art. 3. Fondsverwaltung.

1. Die Verwaltungsgesellschaft handelt unabhängig von der Depotbank und ausschließlich im Interesse der Anteilinhaber. Sie kann unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten Anlageberater hinzuziehen und/oder sich des Rates eines Anlageausschusses bedienen.

2. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, gemäß den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements mit den von Anteilhabern eingelegten Geldern Vermögenswerte zu erwerben, sie wieder zu veräußern und den Erlös anderweitig anzulegen. Sie ist ferner zu allen sonstigen Rechtshandlungen ermächtigt, die sich aus der Verwaltung der Vermögenswerte des Fonds ergeben.

Art. 4. Risikostreuung.

1. Die Verwaltungsgesellschaft darf für den Fonds:

a) Anteile eines anderen Investmentfonds oder einer anderen Investmentgesellschaft (im folgenden «Zielfonds» genannt) erwerben, wenn zur Zeit des Erwerbs ihr Wert, zusammen mit dem Wert der bereits im Fonds befindlichen Anteile desselben Zielfonds, 20 % des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigt;

b) höchstens 10 % der ausgegebenen Anteile eines Zielfonds erwerben, wobei diese Grenze unbeachtet bleibt, sofern sich das Gesamtemissionsvolumen nicht berechnen läßt.

2. Bei Investmentvermögen, die aus mehreren Teilfonds bestehen (auch «Umbrella-Fonds» genannt) beziehen sich die in Abs. 1 genannten Beschränkungen jeweils auf einen einzelnen Teilfonds, wobei es jedoch nicht zu einer übermäßigen Konzentration des Netto-Fondsvermögens des Dachfonds auf einen einzigen Umbrella-Fonds kommen darf.

3. Werden die in Abs. 1 genannten Grenzen nachträglich durch Kurs- bzw. Anteilwertentwicklungen oder aus anderen Gründen als durch Zukäufe überschritten, so wird die Verwaltungsgesellschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber unverzüglich die Rückführung in den vorgegebenen Rahmen anstreben.

Art. 5. Flüssige Mittel.

Bis zu 49 % des Netto-Fondsvermögens dürfen in flüssigen Mitteln gehalten werden. Dazu zählen auch regelmäßig gehandelte Geldmarktinstrumente mit einer (Rest-)Laufzeit von bis 12 Monaten. Geldmarktpapiere, die für den Dachfonds erworben werden, dürfen zum Zeitpunkt ihres Erwerbs eine (Rest-)Laufzeit von höchstens 12 Monaten haben.

Art. 6. Kaskadierungsverbot.

Es ist der Verwaltungsgesellschaft nicht gestattet, in Anteilen anderer Investmentfonds oder Investmentgesellschaften anzulegen, die ihrerseits mehr als 5 % des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen, es sei denn, die von dem betreffenden Zielfonds gehaltenen Investmentanteile dürfen nach dessen Vertragsbedingungen oder Satzung anstelle von Bankguthaben gehalten werden.

Art. 7. Techniken und Instrumente.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann sich nach Maßgabe der Anlagebeschränkungen für den Fonds der Techniken und Instrumente bedienen, die Devisen zum Gegenstand haben, sofern der Einsatz dieser Techniken und Instrumente zur Deckung von Währungsrisiken geschieht.

2. Zu den Techniken und Instrumenten gehören unter anderem der Kauf und Verkauf von Call- und Put-Optionen, der Kauf und Verkauf von Terminkontrakten sowie sonstige zulässige Finanzinstrumente, die Devisen zum Gegenstand haben. Die Verwaltungsgesellschaft wird Instrumente, die nicht an einer Börse oder an einem geregelten Markt gehandelt werden (OTC-Geschäfte), nur abschließen, wenn

- der Vertragspartner eine Finanzeinrichtung erster Ordnung und auf solche Geschäfte spezialisiert ist und

- der Kauf oder Verkauf dieser Instrumente anstelle von an einer Börse oder an einem geregelten Markt gehandelten Instrumenten nach Einschätzung der Verwaltungsgesellschaft für die Anteilinhaber von Vorteil ist. Der Einsatz von OTC-Geschäften ist insbesondere dann von Vorteil, wenn er eine laufzeitkongruente und damit kostengünstigere Absicherung von Vermögenswerten ermöglicht.

3. Kauf und Verkauf von Optionen sind mit besonderen Risiken verbunden. Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens - sowohl positiv als auch negativ - stärker beeinflusst werden, als dies bei dem unmittelbaren Erwerb von Investmentanteilen oder sonstigen Vermögenswerten geschieht.

Art. 8. Kreditaufnahme.

Die Verwaltungsgesellschaft darf für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilinhaber kurzfristige Kredite bis zur Höhe von 10 % des Netto-Fondsvermögens aufnehmen sofern die Depotbank der Kreditaufnahme und deren Bedingungen zustimmt.

Art. 9. Unzulässige Geschäfte.

Die Verwaltungsgesellschaft darf für den Fonds nicht:

1. Bei Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere bzw. Investmentanteile Verbindlichkeiten übernehmen, die, zusammen mit Krediten gemäß Art. 8, 10 % des Netto-Fondsvermögens überschreiten;
2. Kredite gewähren oder für Dritte als Bürge einstehen;
3. Vermögenswerte erwerben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen irgendwelchen Beschränkungen unterliegt;
4. in Immobilien anlegen und Waren oder Warenkontrakte kaufen oder verkaufen;
5. Edelmetalle oder auf Edelmetalle lautende Zertifikate erwerben;
6. Vermögenswerte des Fonds verpfänden oder belasten, zur Sicherung übereignen oder zur Sicherung abtreten, sofern dies nicht im Rahmen eines nach diesem Verwaltungsreglement unzulässigen Geschäfts gefordert wird;
7. Leerverkäufe von Wertpapieren bzw. Investmentanteilen und/oder Geldmarktinstrumenten tätigen;
8. an einer Börse, einem geregelten Markt oder mit Finanzeinrichtungen erster Ordnung, die auf solche Geschäfte spezialisiert sind, gehandelte Call- und Put-Optionen auf Devisen kaufen und verkaufen, deren Prämien addiert 15 % des Netto-Fondsvermögens überschreiten oder deren Kontraktwerte über das Netto-Fondsvermögen hinaus gehen;
9. Andere Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erwerben, als Investmentanteile und Geldmarktpapiere mit (Rest-)Laufzeiten von bis zu 12 Monaten.

Art. 10. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen.

1. Alle Fondsanteile haben gleiche Rechte.
2. Die Anteile werden von der Verwaltungsgesellschaft unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank ausgegeben und unverzüglich in entsprechender Höhe auf einem vom Anteilserwerber anzugebenden Depot gutgeschrieben. Die Anzahl der ausgegebenen Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen; etwa bereits geleistete Zahlungen werden in diesen Fällen unverzüglich zurückerstattet.
3. Die Anteile können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank, den Zahlstellen oder durch Vermittlung Dritter erworben werden.
4. Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile über die Verwaltungsgesellschaft, die Depotbank oder die Zahlstellen verlangen. Die Verwaltungsgesellschaft ist verpflichtet, an jedem Bewertungstag die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis für Rechnung des Fonds zurückzunehmen. Bewertungstag ist jeder Mittwoch, der in Frankfurt/Main, Düsseldorf und Luxemburg ein Bankarbeits- und Börsentag ist. Falls dieser Tag kein Bankarbeits- und Börsentag in Frankfurt/Main, Düsseldorf und Luxemburg ist, so ist Bewertungstag der nächstfolgende Bankarbeits- und Börsentag in Frankfurt/Main, Düsseldorf und Luxemburg. Die Auszahlung des Rücknahmepreises erfolgt unverzüglich nach dem Bewertungstag in der für den Fonds festgelegten Währung Euro (im folgenden «Basiswährung des Fonds» genannt).
5. Bei massiven Rücknahmeverlangen bleibt der Verwaltungsgesellschaft vorbehalten, nach vorheriger Zustimmung der Depotbank, die Anteile erst dann zum gültigen Rücknahmepreis zurückzunehmen, nachdem sie unverzüglich, jedoch unter Wahrung der Interessen aller Anteilinhaber, entsprechende Vermögenswerte veräußert hat.
6. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. Devisenrechtliche Vorschriften oder andere, von der Depotbank nicht zu vertretende Umstände der Überweisung des Rücknahmepreises entgegenstehen.
7. Sofern Sparpläne angeboten werden, werden die Zahlungen der Anteilserwerber vollständig - ohne Kostenvorwegbelastung - in Anteilen angelegt.

Art. 11. Ausgabe- und Rücknahmepreis.

1. Zur Errechnung des Ausgabe- und Rücknahmepreises für die Anteile ermittelt die Depotbank an jedem Bewertungstag den Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds (im folgenden «Inventarwert» genannt). Dabei werden:
 - a) Investmentanteile zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet;
 - b) Wertpapiere und Geldmarktinstrumente zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet, sofern die Depotbank zur Zeit der Bewertung diesen Kurs für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Papiere verkauft werden können;
 - c) flüssige Mittel zum Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet;
 - d) Festgelder zum Nominalwert zuzüglich Zinsen bewertet;
 - e) nicht auf die Basiswährung des Fonds lautende Vermögenswerte zu dem letzten Devisenmittelkurs in die Basiswährung des Fonds umgerechnet;
 - f) alle anderen Vermögenswerte zu ihrem jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben sowie allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt.
2. Die Berechnung des Anteilwerts erfolgt durch Teilung des Wertes des Sondervermögens durch die Zahl der am Bewertungstag umlaufenden Anteile (im folgenden «Inventarwert pro Anteil» genannt).

3. Bei Festsetzung des Ausgabepreises kann dem Inventarwert pro Anteil zur Abgeltung der Ausgabekosten ein Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 3 % des Inventarwertes pro Anteil hinzugerechnet werden; sofern in einem Land, in dem Anteile ausgegeben werden, Stempelgebühren oder andere Belastungen anfallen, erhöht sich der Ausgabepreis entsprechend.

4. Rücknahmepreis ist der nach Abs. 1 ermittelte Inventarwert pro Anteil.

5. Anteilkauf- und Verkaufsaufträge, die bis 10.00 Uhr eingegangen sind, werden mit dem am nächstfolgenden Bewertungstag festgestellten Ausgabe- und Rücknahmepreis abgerechnet.

Art. 12. Aussetzung.

1. Die Errechnung des Inventarwerts sowie die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen kann von der Verwaltungsgesellschaft zeitweilig ausgesetzt werden, wenn und solange

a) die Rücknahmepreise für Anteile von Zielfonds in denen ein erheblicher Teil des Fondsvermögens angelegt ist, nicht verfügbar sind;

b) die Verwaltungsgesellschaft über Vermögenswerte nicht verfügen kann;

c) die Gegenwerte bei Käufen sowie Verkäufen nicht zu transferieren sind;

d) es unmöglich ist, die Ermittlung des Inventarwerts ordnungsgemäß durchzuführen.

2. Die Aussetzung und Wiederaufnahme der Inventarwertberechnung wird unverzüglich sämtlichen Anteilinhabern mitgeteilt, die ihre Anteile zur Rücknahme angeboten haben.

Art. 13. Kosten.

1. Die Verwaltungsgesellschaft darf dem Fonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge sowie keine Verwaltungsvergütung für Anteile von Zielfonds berechnen, die von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist.

2. Die Vergütung für die Verwaltung des Fonds beträgt unter Beachtung von Abs. 1 bis zu 0,5 % p.a., errechnet auf das Netto-Fondsvermögen des letzten Bewertungstags eines jeden Monats.

3. Die Depotbank erhält für die Verwahrung und Verwaltung der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,15 % p.a., errechnet auf das Netto-Fondsvermögen des letzten Bewertungstags eines jeden Monats.

4. Die Auszahlung der Vergütungen erfolgt monatlich zum Monatsende.

5. Die Depotbank erhält über die Vergütung gemäß Abs. 3 hinaus eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von bis zu 0,125% jeder Vermögenswertransaktion, soweit dafür nicht bankübliche Gebühren anfallen.

6. Neben diesen Vergütungen und Gebühren gehen unter Beachtung von Abs. 1 die folgenden Aufwendungen zulasten des Fonds:

a) Im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögenswerten entstehende Kosten;

b) Kosten für die Erstellung und den Versand der Prospekte, Verwaltungsreglements sowie der Rechenschafts- und Halbjahresberichte;

c) Kosten der Veröffentlichung der Prospekte, Verwaltungsreglements, Rechenschafts- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie der Bekanntmachungen an die Anteilinhaber;

d) Prüfungs- und Rechtsberatungskosten für den Fonds;

e) Kosten und eventuell anfallende Steuern im Zusammenhang mit der Verwaltung und Verwahrung;

f) Kosten, die im Zusammenhang mit Ausschüttungen des Fonds entstehen;

g) Kosten etwaiger Börseneinführungen und/oder der Registrierung der Anteile zum öffentlichen Vertrieb;

h) Kosten für die Bonitätsbeurteilung des Fonds insgesamt durch national und international anerkannte Ratingagenturen.

i) Kosten der Gründung des Fonds.

Art. 14. Rechnungslegung.

1. Der Fonds und dessen Buchführung werden durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, die von der Verwaltungsgesellschaft bestellt wird.

2. Spätestens vier Monate nach dem Ende eines jeden Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen geprüften Rechenschaftsbericht für den Fonds.

3. Längstens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht die Verwaltungsgesellschaft einen ungeprüften Halbjahresbericht für den Fonds.

4. Die Rechenschafts- und Halbjahresberichte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und den Zahlstellen erhältlich.

5. Die Verwaltungsgesellschaft wird im jeweiligen Rechenschafts- und Halbjahresbericht des Dachfonds den Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge angeben, die im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rückgabe von Anteilen an Zielfonds angefallen sind, sowie die Vergütung angeben, die dem Dachfonds von einer anderen Verwaltungsgesellschaft oder einer Investmentgesellschaft einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft für die im Fondsvermögen des Dachfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

Art. 15. Dauer und Auflösung des Fonds sowie Kündigung der Verwaltungsgesellschaft.

1. Der Fonds wurde auf unbestimmte Zeit errichtet; er kann jedoch jederzeit durch Beschluß der Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden.

2. Die Verwaltungsgesellschaft kann die Verwaltung des Fonds mit einer Frist von mindestens drei Monaten kündigen. Die Kündigung wird im Mémorial sowie in dann zu bestimmenden Tageszeitungen der Länder veröffentlicht, in denen Anteile des Fonds zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Mit dem Wirksamwerden der Kündigung erlischt das Recht der Verwaltungsgesellschaft, den Fonds zu verwalten. In diesem Falle geht das Verfügungsrecht über den Fonds auf die

Depotbank über, die ihn gemäß Abs. 3 abzuwickeln und den Liquidationserlös an die Anteilhaber zu verteilen hat. Für die Zeit der Abwicklung kann die Depotbank die Verwaltungsvergütung entsprechend Art. 13 beanspruchen. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde kann sie jedoch von der Abwicklung und Verteilung absehen und die Verwaltung des Fonds nach Maßgabe des Verwaltungsreglements einer anderen Luxemburger Verwaltungsgesellschaft übertragen.

3. Wird der Fonds aufgelöst, ist dies im Mémorial sowie zusätzlich in drei Tageszeitungen zu veröffentlichen. Die Verwaltungsgesellschaft wird zu diesem Zweck neben einer luxemburgischen Tageszeitung, Tageszeitungen der Länder auswählen, in denen Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Ausgabe und Rücknahme von Anteilen werden am Tage der Beschlußfassung über die Auflösung des Fonds eingestellt. Die Vermögenswerte werden veräußert und die Depotbank wird den Liquidationserlös abzüglich der Liquidationskosten und Honorare auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder ggfls. der von ihr oder von der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter den Anteilhabern nach deren Anspruch verteilen. Liquidationserlöse, die nach Abschluß des Liquidationsverfahrens nicht von Anteilhabern eingezogen worden sind, werden, sofern gesetzlich erforderlich, in Euro konvertiert und von der Depotbank für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo diese Beträge verfallen, sofern sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort angefordert werden.

Art. 16. Änderungen des Verwaltungsreglements.

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank das Verwaltungsreglement jederzeit ganz oder teilweise ändern.

2. Änderungen des Verwaltungsreglements werden im Mémorial veröffentlicht und treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, mit ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Art. 17. Verjährung von Ansprüchen.

Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von fünf Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden.

Art. 18. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Vertragssprache.

1. Erfüllungsort ist der Sitz der Verwaltungsgesellschaft.

2. Rechtsstreitigkeiten zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegen der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und den Fonds dem Recht und der Gerichtsbarkeit anderer Staaten, in denen die Anteile vertrieben werden, zu unterwerfen, sofern dort ansässige Anleger bezüglich Erwerb und Rückgabe von Anteilen Ansprüche gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank geltend machen.

3. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können für sich selbst und den Fonds Übersetzungen in Sprachen von Ländern als verbindlich erklären, in denen Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Art. 19. Anlagepolitik.

1. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines attraktiven Wertzuwachses in der Basiswährung Euro. Dazu wird das Fondsvermögen überwiegend, d.h. zu mindestens 51 %, in Anteile an Geldmarkt-, Wertpapier-, Beteiligungs-, Grundstücks- sowie gemischten Wertpapier- und Grundstücks-Sondervermögen angelegt. Anteile an Future-, Venture-Capital-, oder Spezialfonds dürfen für den Dachfonds nicht erworben werden.

Unter Beachtung der Voraussetzungen gemäß Abs. 1 wird die Verwaltungsgesellschaft das Fondsvermögen ausschließlich in Anteilen investieren von

a) Investment-Sondervermögen, die in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegt sind;

b) offenen Investmentfonds und Investmentgesellschaften, die nach den Bestimmungen des AuslInvestmG in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen und den Anteilhabern das Recht zur jederzeitigen Rückgabe ihrer Anteile eingeräumt haben;

c) offenen Investmentfonds und Investmentgesellschaften, die den Anteilhabern das Recht zur jederzeitigen Rückgabe ihrer Anteile eingeräumt haben und in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investmentaufsicht unterliegen.

2. Die Verwaltungsgesellschaft wählt zur Anlage des Fondsvermögens Anteile von Zielfonds aus, die in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union, der Schweiz, den USA, Kanada, Hong Kong oder Japan aufgelegt worden sind und die in ihrem Ursprungsland einer funktionierenden Investmentaufsicht sowie Streuungsvorschriften unterliegen, die den Bestimmungen des Luxemburger Investmentgesetzes vom 30. März 1988 vergleichbar sind.

3. Das Fondsvermögen des OPPENHEIM MULTI-INVEST wird nach dem Grundsatz der Risikostreuung überwiegend in Anteilen an offenen Aktien-, Renten- und gemischten Wertpapierfonds angelegt. Je nach Einschätzung der Märkte kann das Fondsvermögen auch vollständig in nur eine dieser Fondskategorien investiert werden. Grundsätzlich wird jedoch eine ausgewogene Mischung zwischen Aktien- und Rentenfondsanteilen angestrebt, die es dem Anleger ermöglichen, Ertrags- und Wachstumsziele in professioneller Weise zu verbinden.

Art. 20. Ausschüttungen.

1. Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt jedes Jahr, ob und in welcher Höhe eine Ausschüttung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen erfolgt.

2. Ausschüttungen erfolgen auf die am Ausschüttungstag umlaufenden Anteile.

3. Für den Fonds wird ein Ertragsausgleichskonto geführt.

4. Ausschüttungsbeträge, die nach fünf Jahren ab dem Datum der Veröffentlichung der Ausschüttungserklärung nicht geltend gemacht wurden, verfallen zu Gunsten des Fonds. Ungeachtet dessen ist es der Verwaltungsgesellschaft gestattet, Ausschüttungsbeträge, die nach Ablauf der Verjährungsfrist geltend gemacht werden, zu Lasten des Fondsvermögens an die Anteilhaber auszuzahlen.

Art. 21. Zusammenschluß.

Die Verwaltungsgesellschaft kann den Fonds mit einem anderen Sondervermögen luxemburgischen Rechts zusammenschließen, das unter den Anwendungsbereich des Gesetzes vom 30. März 1988 über die Organismen für gemeinschaftliche Anlagen fällt.

Art. 22. Geschäftsjahr.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. November und endet am 31. Oktober. Das erste Geschäftsjahr beginnt am Tag der Gründung und endet am 31. Oktober 2000.

Art. 23. Inkrafttreten.

Dieses Verwaltungsreglement trat in seiner ursprünglichen Fassung am 15. November 1999 in Kraft.

Erstellt in vierfacher Ausfertigung.

Luxemburg, den 5. Oktober 1999.

OPPENHEIM INVESTMENT MANAGEMENT
INTERNATIONAL S.A.

Unterschriften

SAL. OPPENHEIM JR. & CIE.
LUXEMBURG S.A.

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 10 novembre 1999, vol. 530, fol. 45, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(52803/000/348) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 novembre 1999.

CB-PORTFOLIO, Fonds Commun de Placement.**VERWALTUNGSREGLEMENT - ALLGEMEINER TEIL**

Das Verwaltungsreglement - Allgemeiner Teil - ist im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, Nr 202 vom 1. April 1998 unter dem Namen EuroWährungsGarant 3/2003 veröffentlicht.

Art. 1. Der Fonds. Der CB-PORTFOLIO (im folgenden «Fonds» genannt) wurde nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg als Investmentfonds (fonds commun de placement) errichtet. Es handelt sich um ein Sondervermögen (im folgenden «Fondsvermögen» genannt) aller Anteilhaber, welches im Namen der Verwaltungsgesellschaft für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber (im folgenden «Anteilhaber» genannt) durch die ADIG-INVESTMENT LUXEMBURG S.A., eine Aktiengesellschaft nach dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg, mit Sitz in Luxemburg-Stadt (im folgenden «Verwaltungsgesellschaft» genannt) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird.

Der Fonds offeriert dem Anleger unter ein und demselben Anlagefonds einen oder mehrere Unterfonds (Umbrella-Konstruktion).

Für jeden Unterfonds können verschiedene Anteilklassen vorgesehen werden. Die Anteilklassen können sich insbesondere beim Ausgabeaufschlag und der Verwaltungsvergütung oder bei der Art der Ertragsverwendung unterscheiden. Alle Anteile eines Unterfonds sind vom Tage ihrer Ausgabe an in gleicher Weise an Erträgen, Kursgewinnen und am Liquidationserlös ihrer jeweiligen Anteilklasse berechtigt.

Die Gesamtheit der Unterfonds ergibt den Fonds. Jeder Anleger ist am Fonds durch Beteiligung an einem Unterfonds beteiligt. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit einen oder mehrere neue Unterfonds auflegen, zwei oder mehrere Unterfonds zusammenlegen und einen oder mehrere bestehende Unterfonds auflösen. Die Zusammenlegung von zwei oder mehreren Unterfonds erfolgt aufgrund des Netto-Fondsvermögens eines jeden von der Zusammenlegung betroffenen Unterfonds.

Die Zusammenlegung von zwei oder mehreren Unterfonds oder die Auflösung eines oder mehrerer Unterfonds wird jeweils einen Monat vor dem Datum der Zusammenlegung oder Auflösung in mindestens einer luxemburgischen Tageszeitung sowie in mindestens je einer Tageszeitung in solchen Ländern, in denen Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind, veröffentlicht. Während dieser Monatsfrist kann jeder Anteilhaber die Rücknahme seiner Anteile an dem oder den in Frage kommenden Unterfonds oder den Umtausch in einen oder mehrere andere Unterfonds verlangen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann bestimmen, dass bei Zusammenlegung von zwei oder mehreren Unterfonds, die Anteile der Anteilhaber, die die Rücknahme ihrer Anteile während der oben genannten Frist nicht verlangt haben, automatisch nach Ablauf dieser Frist in Anteile des aufnehmenden Unterfonds getauscht werden.

Beträge, die nicht von Anteilhabern eingezogen wurden, werden, so wie in Artikel 16 vorgesehen, hinterlegt.

Jeder Unterfonds stellt ein Sondervermögen dar, das unter den Anteilhabern des Unterfonds zu gleichen Rechten und im Verhältnis der Zahl der jeweils gehaltenen Anteile des Unterfonds aufgeteilt ist.

Der Fonds haftet Dritten gegenüber insgesamt für die Verbindlichkeiten jedes Unterfonds mit der Massgabe, dass die Verbindlichkeiten jedes Unterfonds demselben in der Berechnung des Inventarwertes zugewiesen werden.

Die Fondsanteile werden in Globalurkunden verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Das Vermögen des Fonds, das von einer Depotbank (im folgenden «Depotbank» genannt) verwahrt wird, ist von dem Vermögen der Verwaltungsgesellschaft getrennt zu halten.

Zur Depotbank ist die COMMERZBANK INTERNATIONAL S.A., Luxemburg, bestellt.

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Anteilhaber, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank sind in diesem Verwaltungsreglement geregelt, dessen jeweils gültige Fassung im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations», dem Amtsblatt des Grossherzogtums Luxemburg (im folgenden «Mémorial» genannt) veröffentlicht ist.

Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilhaber das Verwaltungsreglement sowie alle ordnungsgemäss genehmigten und veröffentlichten Änderungen desselben an.

Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft. Der Fonds wird durch die Verwaltungsgesellschaft im eigenen Namen, aber ausschliesslich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilhaber, verwaltet. Diese Verwaltungsbefugnis erstreckt sich namentlich, jedoch nicht ausschliesslich, auf den Kauf, den Verkauf, die Zeichnung, den Umtausch und die Annahme von Wertpapieren und sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten sowie auf die Ausübung aller Rechte, welche unmittelbar oder mittelbar mit den Vermögenswerten des Fonds zusammenhängen. Die Verwaltungsgesellschaft legt die Anlagepolitik des Fonds unter Berücksichtigung der Anlagebeschränkungen in Artikel 4 des Verwaltungsreglements fest.

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft kann eines oder mehrere seiner Mitglieder und/oder Angestellte mit der täglichen Geschäftsführung betrauen. Für den Fonds wird ein beratender Anlageausschuss gebildet. Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft unter eigener Verantwortung und auf eigene Kosten einen oder mehrere Anlageberater hinzuziehen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, vom Fonds eine Vergütung von bis zu 1,75% p.a. zu erhalten, die auf der Basis des durchschnittlichen täglichen Nettovermögenswertes des Fonds während des entsprechenden Monats zu berechnen und am Ende eines jeden Monats zahlbar ist (s. Artikel 11).

Art. 3. Die Depotbank. Die Bestellung der Depotbank erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft.

Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem luxemburgischen Gesetz über Organismen für gemeinsame Anlagen, dem zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank abgeschlossenen Depotbankvertrag und diesem Verwaltungsreglement.

Die Verwaltungsgesellschaft hat der Depotbank die Verwahrung des Fondsvermögens übertragen. Der Name der Depotbank wird in den Verkaufsprospekten und ähnlichen Dokumenten des Fonds genannt.

Die Depotbank oder die Verwaltungsgesellschaft sind berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zu kündigen. Eine solche Kündigung wird wirksam, wenn eine von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigte Bank im Grossherzogtum Luxemburg die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäss diesem Verwaltungsreglement übernimmt. Falls eine Kündigung durch die Depotbank erfolgt, wird die Verwaltungsgesellschaft eine neue Depotbank ernennen, die die Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäss diesem Verwaltungsreglement übernimmt. Bis zur Bestellung einer neuen Depotbank wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilhaber ihren Pflichten und Funktionen als Depotbank gemäss diesem Verwaltungsreglement in vollem Umfang nachkommen.

Alle flüssigen Mittel, Wertpapiere und sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte des Fondsvermögens werden von der Depotbank in separaten gesperrten Konten oder Depots verwahrt, über die nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements verfügt werden darf. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit dem Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft andere Banken und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Wertpapieren des Fonds beauftragen.

Die Depotbank zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus den separaten gesperrten Konten des Fonds nur die in diesem Verwaltungsreglement, Artikel 2 letzter Absatz, festgesetzte Vergütung.

Die Depotbank entnimmt den separaten gesperrten Konten nur nach Zustimmung der Verwaltungsgesellschaft die ihr gemäss diesem Verwaltungsreglement zustehende Vergütung. Die in Artikel 11 des Verwaltungsreglements aufgeführten sonstigen zu Lasten des Fonds zu zahlenden Kosten bleiben hiervon unberührt.

Die Depotbank hat gegen das Fondsvermögen Anspruch auf die mit der Verwaltungsgesellschaft vereinbarten Honorare, welche folgende Höchstgrenzen nicht überschreiten dürfen:

- ein Entgelt für die Wahrnehmung der Depotbankaufgaben und die Verwahrung des Fondsvermögens in Höhe von bis zu 0,25% p.a., das auf der Basis des durchschnittlichen täglichen Netto-Fondsvermögens während des entsprechenden Monats zu berechnen und am Ende eines jeden Monats zahlbar ist;
- eine Bearbeitungsgebühr von bis zu 0,25% des Betrages jeder Transaktion für Rechnung des Fonds soweit ihr dafür nicht bankübliche Gebühren zustehen.

Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen:

- Ansprüche der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder eine frühere Depotbank geltend zu machen;
- gegen Vollstreckungsmassnahmen von Dritten Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn in das Fondsvermögen wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das Fondsvermögen nicht haftet.

Art. 4. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik und Anlagegrenzen. A. Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt die Anlagepolitik der Unterfonds und wird dabei von dem beratenden Anlageausschuss unterstützt.

Das Fondsvermögen wird vorwiegend in Wertpapieren sowie in anderen gesetzlich zulässigen Vermögenswerten angelegt.

Vorbehaltlich der weiter unten angeführten Anlagegrenzen müssen dieselben:

1. an einer Wertpapierbörse eines Mitgliedstaates der EU notiert werden;
2. an einem anderen geregelten Markt eines Mitgliedstaates der EU, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist, gehandelt werden;
3. an einer Wertpapierbörse eines Mitgliedstaates der OECD ausserhalb der EU amtlich notiert oder an einem anderen geregelten Markt eines Mitgliedstaates der OECD ausserhalb der EU, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist, gehandelt werden.

Soweit es sich um Wertpapiere aus Neuemissionen handelt, müssen die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten:

- dass die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse oder zum Handel an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist, beantragt wird, und zwar an den Börsen oder geregelten Märkten eines Mitgliedstaates der EU oder eines Mitgliedstaates der OECD ausserhalb der EU;

- und dass die Zulassung spätestens vor Ablauf eines Jahres nach der Emission erlangt wird.

Ferner dürfen den Fonds bis zu 5% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds in Anteilen anderer Investmentfonds angelegt werden, sofern diese die Merkmale für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren im Sinne der EU Richtlinie (85/611/EWG) vom 20. Dezember 1985 aufweisen. Dabei darf für alle bestehenden Unterfonds der Erwerb von Anteilen eines Investmentfonds 10% desselben nicht überschreiten.

Anteile an solchen Investmentfonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder einer anderen Gesellschaft verwaltet werden, die mit dieser durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder durch eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden sind, dürfen nur erworben werden, sofern diese Investmentfonds ihre Anlagepolitik auf bestimmte geografische oder wirtschaftliche Bereiche spezialisiert haben. In diesem Fall wird die Verwaltungsgesellschaft auf solche Anteile keine Gebühren und Kosten berechnen.

Daneben dürfen für den jeweiligen Unterfonds flüssige Mittel und Termingelder gehalten werden.

B. Unter Beachtung der nachfolgenden Anlagegrenzen und -beschränkungen, die für jeden einzelnen Unterfonds gelten, kann die Verwaltungsgesellschaft sich der Techniken und Instrumente bedienen, die Wertpapiere zum Gegenstand haben, sofern die Einsetzung dieser Techniken und Instrumente im Hinblick auf eine ordentliche Verwaltung des Fondsvermögens geschieht. Dies gilt insbesondere für Tauschgeschäfte mit Zinssätzen, welche im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zu Sicherungszwecken vorgenommen werden können. Solche Geschäfte sind ausschliesslich mit erstklassigen Finanzinstitutionen zulässig, die auf diese Art von Geschäften spezialisiert sind.

Ferner kann die Verwaltungsgesellschaft Techniken und Instrumente zur Deckung von Währungs-, Zins- und Kursrisiken im Rahmen der Verwaltung des Fondsvermögens nutzen.

Darüber hinaus ist es der Verwaltungsgesellschaft auch gestattet, solche Techniken und Instrumente mit einem anderen Ziel als der Absicherung von Vermögensgegenständen des Fondsvermögens im Rahmen der Verwaltung anzuwenden.

Zu den Techniken und Instrumenten gehören insbesondere:

1. Optionen

Eine Option ist ein Vertrag, in dem der Käufer/Verkäufer gegen Zahlung/Erhalt einer Prämie berechtigt ist/sich verpflichtet, bestimmte Vermögensgegenstände zu einem fest vereinbarten Preis (Ausübungspreis) während einer vorher vereinbarten Zeitdauer oder zu einem bestimmten Tag auf seinen Wunsch/Wunsch des Käufers zu liefern/zu beziehen.

Käufe und Verkäufe von Optionen sind mit besonderen Risiken verbunden, die je nach der eingegangenen Position unterschiedlich gross sind:

Der Kaufpreis einer erworbenen Call- oder Put-Option kann verlorengehen.

Wenn eine Call-Option verkauft wird, besteht die Gefahr, dass der Fonds nicht mehr an einer besonders starken Wertsteigerung des Vermögensgegenstandes teilnimmt.

Beim Verkauf von Put-Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögensgegenständen zum Ausübungspreis verpflichtet ist, obwohl der Marktwert dieser Vermögensgegenstände deutlich niedriger ist.

Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb von Vermögensgegenständen der Fall ist.

a) Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds Call- und Put-Optionen auf Wertpapiere, Börsenindices, Finanzterminkontrakte und sonstige Finanzinstrumente kaufen und verkaufen, sofern diese Optionen an Börsen oder anderen geregelten Märkten, die anerkannt, für das Publikum offen und deren Funktionsweise ordnungsgemäss ist, gehandelt werden.

b) Die Addition der Prämien für den Erwerb der unter a) genannten Optionen darf 15% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigen, soweit die Optionen noch valutieren.

c) Für den Fonds können Call-Optionen auf Wertpapiere verkauft werden, sofern die Addition der Ausübungspreise solcher Optionen 25% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigt. Diese Anlagegrenze gilt nicht, soweit verkaufte Call-Optionen durch entsprechende Wertpapiere unterlegt oder durch andere Instrumente abgesichert sind. Im übrigen muss der Fonds jederzeit in der Lage sein, die Deckung von Positionen aus dem Verkauf nicht gedeckter Call-Optionen sicherzustellen.

d) Verkauft die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds Put-Optionen, so muss der Fonds während der gesamten Laufzeit der Optionen über ausreichende Mittel verfügen, um den Verpflichtungen aus dem Optionsgeschäft jederzeit nachkommen zu können.

2. Finanzterminkontrakte

Finanzterminkontrakte sind durch eine Terminbörse vermittelte, für beide Vertragspartner unbedingt verpflichtende Vereinbarungen, zu einem bestimmten Zeitpunkt, dem Fälligkeitsdatum, eine bestimmte Menge eines bestimmten Basiswertes (z.B. Anleihen, Aktienindices), zu einem im voraus vereinbarten Preis (Ausübungspreis) zu kaufen bzw. zu verkaufen.

a) Unter der Voraussetzung, dass die Finanzterminkontrakte an hierfür vorgesehenen Börsen oder an anderen geregelten Märkten mit regelmässigem Betrieb, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist, gehandelt werden, kann die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds diese als Zinsterminkontrakte wie auch als Terminkontrakte auf einen Aktienindex kaufen und verkaufen.

b) Die Verwaltungsgesellschaft kann durch den Handel mit Finanzterminkontrakten sich im Fondsvermögen befindliche Aktien- und Rentenbestände gegen Kursverluste absichern. Ferner kann die Verwaltungsgesellschaft mit dem gleichen Zweck für den Fonds Put-Optionen auf Finanzterminkontrakte kaufen oder Call-Optionen auf Finanzterminkontrakte verkaufen.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds Finanzterminkontrakte kaufen und verkaufen, die nicht der Absicherung von Vermögensgegenständen des Fonds dienen.

Diese Art von Geschäften ist mit erheblichen Chancen, aber auch mit Risiken verbunden, weil jeweils nur ein Bruchteil der jeweiligen Kontraktgrösse (Einschuss) sofort geleistet werden muss. Das Verlustrisiko kann unbestimmbar sein und auch über etwaige geleistete Sicherheiten hinausgehen. Kursausschläge in die eine oder andere Richtung können zu erheblichen Gewinnen oder Verlusten führen.

c) Die Summe der Verbindlichkeiten, die sich aus Finanzterminkontrakten, Optionsgeschäften und Tauschverträgen auf Zinssätze ergibt, die der Absicherung von Vermögenswerten dienen, darf grundsätzlich den Gesamtwert der zu sichernden Vermögensgegenstände in der entsprechenden Währung nicht übersteigen.

d) Die Summe der Verbindlichkeiten, die sich aus Finanzterminkontrakten, Optionsgeschäften und aus dem Kauf und Verkauf sonstiger Arten von Finanzinstrumenten ergibt, die nicht der Absicherung von Vermögensgegenständen dienen, darf zu keinem Zeitpunkt das Nettovermögen übersteigen. Verkäufe von Call-Optionen, die durch angemessene Werte im Fondsvermögen unterlegt sind, bleiben dabei unberücksichtigt.

3. Wertpapierleihe

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds im Rahmen eines standardisierten Wertpapierleihsystems bis zu 50% der im Fonds befindlichen Wertpapiere bis zu höchstens 30 Tage ausleihen. Dies setzt voraus, dass das Wertpapierleihsystem durch einen anerkannten Abrechnungsorganismus organisiert ist oder durch eine Finanzeinrichtung erster Ordnung, die sich auf solche Geschäfte spezialisiert hat, betrieben wird.

Die Höchstgrenze von 50% des Wertpapierbestandes gilt nicht, soweit die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds das Recht auf jederzeitige Kündigung des Wertpapierleihvertrages hat und die Rückgabe der verliehenen Papiere verlangen kann.

Im Rahmen solcher Geschäfte muss der Fonds grundsätzlich eine Sicherheit erhalten, deren Wert bei Abschluss des Wertpapierleihvertrages mindestens dem Wert der verliehenen Wertpapiere entspricht. Diese Sicherheit muss in Form von liquiden Mitteln oder in Form von Wertpapieren erfolgen, die durch Mitgliedstaaten der OECD oder durch deren Gebietskörperschaften oder durch supranationale Einrichtungen und Organismen ausgegeben oder garantiert sind. Bis zum Ablauf des Wertpapierleihvertrages muss die Sicherheit zugunsten des Fonds gesperrt bleiben.

4. Wertpapierpensionsgeschäfte

Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds Käufe und Verkäufe von Wertpapieren mit Wiederkaufsvorbehalt abschliessen, bei denen dem jeweiligen Verkäufer das Recht vorbehalten ist, die verkauften Wertpapiere vom Erwerber innerhalb einer bestimmten Frist zu einem fest vereinbarten Preis zurückzukaufen. Dabei muss es sich bei dem Vertragspartner um ein Finanzinstitut erster Ordnung handeln, das auf diese Art von Geschäften spezialisiert ist.

Während der Laufzeit eines Wertpapierpensionsgeschäftes darf die Verwaltungsgesellschaft Wertpapiere, die Gegenstand dieses Geschäftes sind, nicht verkaufen. Der Umfang von Wertpapierpensionsgeschäften wird stets auf einem Niveau gehalten, das es der Verwaltungsgesellschaft ermöglicht, den Verpflichtungen für den Fonds aus solchen und anderen Geschäften sowie der Verpflichtung zur Rücknahme von Anteilen gemäss Artikel 9 des Verwaltungsreglements jederzeit nachzukommen.

5. Währungskurssicherungen

Zur Sicherung von Währungsrisiken von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten des Fonds in einer anderen als der Fondswährung kann die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds Devisen auf Termin verkaufen bzw. umtauschen im Rahmen freihändiger Geschäfte, die mit auf diese Geschäftsart spezialisierten Finanzeinrichtungen erster Ordnung abgeschlossen werden.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft zu Absicherungszwecken Devisenterminkontrakte verkaufen und Call-Optionen auf Devisen verkaufen bzw. Put-Optionen auf Devisen kaufen. Solche Transaktionen dürfen nur an einem geregelten Markt mit regelmässigem Betrieb abgeschlossen werden, der für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist.

Währungskurssicherungsgeschäfte setzen eine direkte Verbindung zu den abzusichernden Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten voraus. Sie dürfen daher grundsätzlich die jeweiligen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Fonds in der gesicherten Währung weder in ihrer Grössenordnung noch in ihrer Restlaufzeit überschreiten.

C. Der Verwaltungsgesellschaft ist es nicht gestattet für den Fonds:

1. mehr als 10% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds in anderen als in den unter Absatz A genannten Wertpapieren anzulegen;

2. mehr als 10% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds in verbrieften Rechten anzulegen, die ihren Merkmalen nach Wertpapieren gleichgestellt werden können, die insbesondere übertragbar und veräusserbar sind und deren Wert jederzeit oder zumindest in den nach Artikel 5 des Verwaltungsreglements vorgesehenen Zeitabständen genau bestimmt werden kann. In den in den Ziffern 1. und 2. genannten Werten dürfen zusammen höchstens 10% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds angelegt werden;

3. Edelmetalle oder Zertifikate über diese zu erwerben;

4. mehr als 10% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds in Wertpapieren ein und desselben Emittenten anzulegen, mit der Massgabe, dass der Gesamtwert der Wertpapiere von Emittenten, in deren Wertpapieren mehr als 5% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds angelegt sind, 40% des Wertes des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds nicht übersteigen darf.

Die vorerwähnte Grenze von 10% kann auf höchstens 35% angehoben werden, wenn die Wertpapiere von einem Mitgliedstaat der EU oder seinen Gebietskörperschaften, von einem Staat ausserhalb der EU oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden.

In Abweichung von dieser Bestimmung kann die unter Ziffer 4., Unterabsatz 1 genannte Grenze von 10% höchstens 25% betragen für verschiedene Schuldverschreibungen, die von Kreditinstituten ausgegeben sind, welche ihren Sitz in einem Mitgliedstaat der EU haben und dort einer speziellen Aufsicht unterliegen, die den Schutz der Inhaber dieser

Papiere bezweckt. Werden mehr als 5% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds in unter Ziffer 4., Unterabsatz 3 genannten Schuldverschreibungen ein und desselben Emittenten angelegt, so darf der Gesamtwert derselben 80% des Wertes des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds nicht überschreiten.

Die in Ziffer 4., Unterabsätze 2 und 3 genannten Wertpapiere bleiben für die Anwendung der in Ziffer 4., Unterabsatz 1 vorgesehenen 40%-Grenze ausser Ansatz. Ferner können die in Ziffer 4., Unterabsätze 1, 2 und 3 festgelegten Grenzen nicht addiert werden, so dass Anlagen in Wertpapieren desselben Emittenten in keinem Fall zusammen 35% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds übersteigen dürfen;

5. Abweichend von den in Ziff. 4., Unterabsätze 1, 2, 3 und 5 festgelegten Grenzen kann die Verwaltungsgesellschaft durch die Aufsichtsbehörde ermächtigt werden unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung bis zu 100% in Wertpapieren verschiedener Emissionen anzulegen, die von einem Mitgliedstaat der EU oder seinen Gebietskörperschaften, von einem Mitgliedstaat der OECD ausserhalb der EU oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden. Diese Wertpapiere müssen im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sein, wobei Wertpapiere aus ein und derselben Emission 30% des Netto-Fondsvermögens nicht überschreiten dürfen;

6. mehr als 10 % der stimmrechtslosen Aktien ein und desselben Emittenten zu erwerben;

7. Aktien, die mit einem Stimmrecht versehen sind in einer Grössenordnung zu erwerben, die es der Verwaltungsgesellschaft ermöglicht, für alle von ihr verwalteten Investmentfonds einen nennenswerten Einfluss auf die Geschäftspolitik des Emittenten auszuüben;

8. mehr als 10% der Schuldverschreibungen ein und desselben Emittenten zu erwerben.

Diese Grenze braucht beim Erwerb nicht eingehalten zu werden, wenn sich der Bruttobetrag der Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt des Erwerbs nicht berechnen lässt. Ferner ist diese Grenze unter Beachtung der Risikomischung nicht einzuhalten in bezug auf:

- Wertpapiere, die von einem Mitgliedstaat der EU oder dessen öffentlichen Gebietskörperschaften begeben oder garantiert werden;

- von einem Mitgliedstaat der OECD ausserhalb der EU begebene oder garantierte Wertpapiere;

- Wertpapiere, die von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters begeben werden, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören;

9. Kredite aufzunehmen, es sei denn in besonderen Fällen für kurze Zeit, bis zur Höhe von 10% des Netto-Fondsvermögens eines jeden Unterfonds;

10. Kredite zu gewähren oder für Dritte als Bürge einzustehen. Diese Beschränkung steht dem Erwerb von nicht voll eingezahlten Wertpapieren nicht entgegen. Nicht voll eingezahlte Wertpapiere dürfen nur insoweit erworben werden, als der Gesamtbetrag der ausstehenden Einlagen 5% des Netto-Fondsvermögens eines Unterfonds nicht übersteigt. Falls der Fonds nicht voll eingezahlte Wertpapiere besitzt, muss eine Liquiditätsvorsorge zur späteren vollen Einzahlung geschaffen werden, die in die Anlagebeschränkung gemäss Ziffer 9. mit einzubeziehen ist;

11. Vermögenswerte des Fonds zu verpfänden oder sonst zu belasten, zur Sicherung zu übereignen oder zur Sicherung abzutreten, es sei denn, dass dies an einer Börse oder einem geregelten Markt oder aufgrund verbindlicher Auflagen gefordert wird;

12. Wertpapiere zu erwerben, deren Veräusserung aufgrund vertraglicher Vereinbarungen irgendwelchen Beschränkungen unterliegt;

13. in Immobilien anzulegen und Waren oder Warenkontrakte zu kaufen oder zu verkaufen;

14. Wertpapierleerverkäufe zu tätigen;

15. Wertpapiere im «underwriting» fest zu übernehmen.

Die oben vorgesehenen Beschränkungen brauchen bei der Ausübung von Bezugsrechten, die mit zu dem Fondsvermögen gehörenden Wertpapieren verbunden sind, nicht eingehalten zu werden.

Werden die in Vorstehendem genannten Grenzen unbeabsichtigt oder infolge der Ausübung von Bezugsrechten überschritten, so hat die Verwaltungsgesellschaft bei ihren Verkäufen als vorrangiges Ziel die Normalisierung dieser Lage unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber anzustreben.

Die Verwaltungsgesellschaft kann im Einvernehmen mit der Depotbank die Anlagebeschränkungen und andere Teile des Verwaltungsreglements ändern, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden sollen.

Art. 5. Berechnung des Inventarwertes je Anteil. Das Gesamt Netto-Fondsvermögen ist in Euro ausgedrückt. Der Wert eines Anteils ist in der Währung des jeweiligen Unterfonds ausgedrückt.

Er wird unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft an jedem Bankarbeitstag, der sowohl in Luxemburg, als auch in Frankfurt/Main ein Börsentag ist (im folgenden «Bewertungstag» genannt), errechnet.

Die Berechnung des Wertes erfolgt durch Teilung des Nettovermögens eines jeden Unterfonds durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile desselben. Das Nettovermögen eines jeden Unterfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

a) Wertpapiere, die an einer Wertpapierbörse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.

b) Wertpapiere, die nicht an einer Wertpapierbörse notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäss ist, gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

c) Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind, werden diese Wertpapiere ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte (einschliesslich Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert oder an einem geregelten Markt gehandelt werden) zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln, festlegt.

d) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.

e) Festgelder werden zum Renditekurs bewertet, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank geschlossen wurde, gemäss dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.

f) Alle nicht auf die Währung des jeweiligen Unterfonds lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Währung des jeweiligen Unterfonds umgerechnet. Gewinne und Verluste aus gemäss Artikel 4 B abgeschlossenen Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgezogen.

Sofern für einen Fonds unterschiedliche Anteilklassen gemäss Artikel 1 Absatz 3 des Verwaltungsreglements eingereicht sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:

- Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den in diesem Artikel genannten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
- Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens.
- Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der - ausschüttungsberechtigten - Anteile der entsprechenden Anteilklasse um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens, während sich der prozentuale Anteil der - nicht ausschüttungsberechtigten - Anteilklasse am gesamten Netto-Fondsvermögen erhöht.

Auf die ordentlichen Netto-Erträge wird ein Ertragsausgleich gerechnet.

Falls aussergewöhnliche Umstände eintreten, welche die Bewertung gemäss den oben aufgeführten Kriterien unmöglich oder unsachgerecht machen, ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, andere von ihr nach Treu und Glauben festgelegte, allgemein anerkannte und von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsregeln zu befolgen, um eine sachgerechte Bewertung des Fondsvermögens zu erreichen.

Die Verwaltungsgesellschaft kann bei umfangreichen Rücknahmeanträgen, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des in Frage kommenden Unterfonds befriedigt werden können, nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank, den Inventarwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an dem sie für den jeweiligen Unterfonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt. In diesem Falle wird für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsanträge für den jeweiligen Unterfonds dieselbe Berechnungsweise angewandt.

Art. 6. Ausgabe und Tausch von Anteilen. Jede natürliche oder juristische Person kann, vorbehaltlich von Artikel 7 dieses Verwaltungsreglements, durch Zeichnung und Zahlung des Ausgabepreises Anteile erwerben.

Alle ausgegebenen Anteile eines Unterfonds haben gleiche Rechte auf das Sondervermögen des jeweiligen Unterfonds.

Die Anteile werden von der Verwaltungsgesellschaft gegen Bezahlung an die Depotbank unverzüglich nach Eingang eines Zeichnungsantrages an einem Bewertungstag gemäss Artikel 5 des Verwaltungsreglements zugeteilt. Die Anteile werden dem Erwerber unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank gutgeschrieben.

Ausgabepreis ist der Inventarwert je Anteil gemäss Artikel 5 des Verwaltungsreglements des entsprechenden Bewertungstages zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von bis zu 5%; er ist zahlbar innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag. Falls die Gesetze eines Landes niedrigere Ausgabeaufschläge vorschreiben, können die in jedem Land beauftragten Banken die Anteile mit einem niedrigeren Ausgabeaufschlag verkaufen, der jedoch den dort höchst zulässigen Ausgabeaufschlag nicht unterschreiten wird.

Sofern Sparpläne angeboten werden, wird der Ausgabeaufschlag nur auf die tatsächlich geleisteten Zahlungen berechnet. Der Ausgabepreis erhöht sich um Gebühren oder anderen Belastungen, die in verschiedenen Ländern anfallen, in denen Anteile verkauft werden.

Der Anteilinhaber eines Unterfonds kann gegen Zahlung einer im Verkaufsprospekt festgelegten Umtauschprovision unter Zurechnung von eventuell anfallenden Ausgabesteuern einen Teil oder alle seine Anteile in Anteile eines anderen Unterfonds tauschen, soweit dies im Verkaufsprospekt für die jeweiligen Unterfonds und die jeweiligen Anteilsklassen der Unterfonds vorgesehen ist. Dieser Tausch erfolgt zu den nächsterrechneten Inventarwerten je Anteil der entsprechenden Unterfonds. Der sich gegebenenfalls aus dem Tausch ergebende Restbetrag wird an den Anteilinhaber in der Währung des gewählten Unterfonds ausbezahlt.

Art. 7. Beschränkungen der Ausgabe und des Tausches von Anteilen. Die Verwaltungsgesellschaft hat bei der Ausgabe von Anteilen die Gesetze und Vorschriften aller Länder, in welchen Anteile angeboten werden, zu beachten.

Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit aus eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag oder Eintausch verlangen gemäss Artikel 6 Absatz 6 des Verwaltungsreglements zurückweisen sowie die Ausgabe von Anteilen oder die Tauschbefugnis gemäss Artikel 6 Absatz 6 des Verwaltungsreglements zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen, falls eine solche Massnahme zum Schutz der Anteilinhaber oder des Fonds erforderlich erscheint.

Weiterhin kann die Verwaltungsgesellschaft jederzeit Anteile gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, die von Anteilhabern gehalten werden, welche vom Erwerb oder Besitz von Anteilen ausgeschlossen sind.

Auf nicht ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen werden von der Depotbank unverzüglich zinslos zurückgezahlt.

Art. 8. Anteilzertifikate. Die Depotbank gibt nur Globalurkunden, die auf den Inhaber lauten, über jede von der Verwaltungsgesellschaft bestimmte Anzahl von Anteilen aus. Jede Globalurkunde trägt die handschriftlichen oder vervielfältigten Unterschriften der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 9. Rücknahme von Anteilen. Die Anteilhaber sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Anteile zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt nur an einem Bewertungstag gemäss Artikel 5 des Verwaltungsreglements gegen Ausbuchung der Anteile bei der Depotbank. Rücknahmepreis ist der gemäss Artikel 5 des Verwaltungsreglements errechnete Inventarwert je Anteil des jeweiligen Unterfonds. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt innerhalb von zwei Bankarbeitstagen nach dem entsprechenden Bewertungstag. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Unterfonds ohne Verzögerung verkauft wurden.

In diesem Falle erfolgt die Rücknahme gemäss den Bestimmungen des Artikel 5 letzter Abschnitt des Verwaltungsreglements zum dann geltenden Inventarwert je Anteil. Der Rücknahmepreis wird in der Währung des jeweiligen Unterfonds vergütet. Die Verwaltungsgesellschaft achtet darauf, dass das Fondsvermögen ausreichende flüssige Mittel umfasst, damit eine Rücknahme von Anteilen auf Antrag von Anteilhabern unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

Anleger, die die Rücknahme ihrer Anteile verlangt haben, werden von einer Einstellung der Inventarwertberechnung gemäss Artikel 10 des Verwaltungsreglements umgehend benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Inventarwertberechnung umgehend hiervon in Kenntnis gesetzt.

Die Depotbank ist nur soweit und solange zur Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften, oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände sie daran hindern.

Art. 10. Einstellung der Ausgabe, der Rücknahme und des Tausches von Anteilen sowie der Berechnung des Inventarwertes. Die Verwaltungsgesellschaft ist ermächtigt, die Berechnung des Inventarwertes eines jeden Unterfonds sowie die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen eines jeden Unterfonds zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen, und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber gerechtfertigt ist, insbesondere

a) während der Zeit, in welcher eine Börse oder ein anderer geregelter Markt, an welchen ein wesentlicher Teil der Wertpapiere des Fonds gehandelt wird, geschlossen ist (ausser an gewöhnlichen Wochenenden oder Feiertagen) oder der Handel an dieser Börse ausgesetzt oder eingeschränkt wurde;

b) in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Vermögenswerte nicht verfügen kann oder es für dieselbe unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Inventarwertes ordnungsgemäss durchzuführen.

Art. 11. Aufwendungen und Kosten des Fonds. 1. Aus dem Fondsvermögen erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von bis zu 1,75 % p. a. zuzüglich anfallender gesetzlicher Mehrwertsteuer, die auf den täglich ermittelten Inventarwert zu berechnen und am Ende eines jeden Monats zahlbar ist.

2. Aus dem Fondsvermögen erhält die Depotbank für die Erfüllung ihrer Aufgaben ein Entgelt von bis zu 0,25% p. a. zuzüglich anfallender gesetzlicher Mehrwertsteuer, die auf den täglich ermittelten Inventarwert zu berechnen und am Ende eines jeden Monats zahlbar ist und eine Bearbeitungsgebühr von bis zu 0,25% des Betrages jeder Transaktion für Rechnung des Fonds, soweit ihr dafür nicht bankübliche Gebühren zustehen.

3. Die nachstehend aufgeführten, im Zusammenhang mit der Verwaltung des Fonds anfallenden Aufwendungen gehen zu Lasten des Fonds:

- a) Kosten für die Verwahrung der Wertpapiere
- b) Kosten für die Veröffentlichung der Ausgabe- und Rücknahmepreise, gegebenenfalls der Ausschüttungen sowie sonstiger für den Anteilhaber wichtiger Informationen
- c) Kosten für den Druck, die Veröffentlichung und den Versand der Berichte und Verkaufsprospekte einschliesslich des Verwaltungsreglements
- d) Prüfungskosten für den Fonds
- e) Kosten für die Rechtsberatung, die der Verwaltungsgesellschaft oder der Depotbank entstehen, wenn sie im Interesse der Anteilhaber handeln
- f) Kosten einer etwaigen Börsennotierung oder -registrierung und/oder einer Vertriebszulassung im In- und Ausland
- g) Steuern und Abgaben, die auf das Fondsvermögen, dessen Erträge und Aufwendungen zu Lasten des Fonds erhoben werden

h) im Zusammenhang mit der Verwaltung eventuell entstehende Steuern.

Die als Entgelte und Kosten gezahlten Beträge werden in den Jahresberichten aufgeführt.

Alle Kosten und Entgelte werden zuerst dem laufenden Einkommen angerechnet, dann den Kapitalgewinnen und erst dann dem Fondsvermögen.

Die mit dem Erwerb oder der Veräusserung von Vermögenswerten verbundenen Kosten und Bearbeitungsgebühren werden in den Einstandspreis eingerechnet bzw. beim Verkaufserlös abgezogen.

Das Vermögen des Fonds haftet insgesamt für alle vom Fonds zu tragenden Kosten, jedoch werden diese Kosten den einzelnen Unterfonds, soweit sie diese gesondert betreffen, angerechnet, ansonsten werden die Kosten den einzelnen Unterfonds gemäss deren Nettovermögen anteilmässig belastet.

Art. 12. Rechnungsjahr und Revision. Das Rechnungsjahr des Fonds und der einzelnen Unterfonds endet jährlich am 31. Dezember, zum ersten Mal am 31. Dezember 1993. Die Bücher der Verwaltungsgesellschaft und das Fondsvermögen werden durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft kontrolliert, die von der Verwaltungsgesellschaft zu ernennen ist.

Art. 13. Verwendung der Erträge. Die Verwaltungsgesellschaft bestimmt, ob und gegebenenfalls zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe eine Ausschüttung des Fonds erfolgt. Eine Ausschüttung kann sowohl in regelmässigen als auch in unregelmässigen Zeitabständen vorgenommen werden.

Zur Ausschüttung gelangen ordentliche Nettoerträge des Fonds. Als ordentliche Nettoerträge gelten vereinnahmte Dividenden, Zinsen, Erträge von Investmentfonds und sonstige Erträge, und zwar jeweils abzüglich der allgemeinen Kosten.

Darüber hinaus kann die Verwaltungsgesellschaft neben den ordentlichen Nettoerträgen auch realisierte Kapitalgewinne sowie Erlöse aus dem Verkauf von Subskriptionsrechten und sonstige Erträge ganz oder teilweise in bar oder in Form von Gratisanteilen ausschütten. Eventuell verbleibende Bruchteile werden in bar bezahlt.

Eine Ausschüttung erfolgt auf die Anteile, die am Ausschüttungstag ausgegeben waren. Ein Ertragsausgleich wird geschaffen und bedient. Für den Fall der Bildung von ausschüttungsberechtigten Anteilklassen gemäss Artikel 1 Absatz 3 des Verwaltungsreglements sind die entsprechenden Anteile ausschüttungsberechtigt. Im Falle einer Ausschüttung von Gratisanteilen sind diese Anteile den Anteilen der ausschüttungsberechtigten Anteilklasse zuzurechnen.

Art. 14. Änderungen des Verwaltungsreglements. Die Verwaltungsgesellschaft kann nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank dieses Verwaltungsreglement jederzeit im Interesse der Anteilhaber ganz oder teilweise ändern.

Änderungen des Verwaltungsreglements werden im Mémorial veröffentlicht und treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, fünf Kalendertage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Die Verwaltungsgesellschaft kann weitere Veröffentlichungen analog zu Artikel 15 Absatz 1 des Verwaltungsreglements veranlassen.

Art. 15. Veröffentlichungen. Der Ausgabepreis und der Rücknahmepreis eines jeden Unterfonds sind jeweils am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und der Zahlstellen des Fonds im Ausland zur Information verfügbar und werden jeweils in einer Tageszeitung eines jeden Landes veröffentlicht, in dem die Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind. Der Inventarwert eines jeden Unterfonds kann am Sitz der Verwaltungsgesellschaft angefragt werden.

Nach Abschluss jedes Rechnungsjahres wird die Verwaltungsgesellschaft einen geprüften Jahresbericht erstellen, der Auskunft gibt über das Fondsvermögen, dessen Verwaltung und die erzielten Resultate. Nach Ende der ersten Hälfte jedes Rechnungsjahres erstellt die Verwaltungsgesellschaft einen Halbjahresbericht, der Auskunft über das Fondsvermögen und dessen Verwaltung während des entsprechenden Halbjahres gibt. Die Jahres- und Halbjahresberichte beinhalten die Berichterstattung über den Fonds insgesamt und über jeden einzelnen Unterfonds.

Das Verwaltungsreglement, der Jahresbericht und der Halbjahresbericht des Fonds sind für die Anteilhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und jeder Zahlstelle erhältlich.

Sonstige Veröffentlichungen oder Bekanntmachungen, die sich an die Anteilhaber richten, werden jeweils in einer Tageszeitung eines jeden Landes veröffentlicht, in dem die Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Art. 16. Dauer des Fonds und Auflösung. Der Fonds wurde auf unbestimmte Zeit errichtet; er kann jedoch jederzeit durch Beschluss der Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden.

Eine Auflösung erfolgt zwingend, falls die Verwaltungsgesellschaft aus irgendeinem Grunde aufgelöst wird. Sie wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen im Grossherzogtum Luxemburg von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial, in mindestens einer luxemburgischen und zwei weiteren Tageszeitungen mit breiter Streuung sowie in mindestens je einer Tageszeitung in solchen Ländern, in denen Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind, veröffentlicht.

Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur Liquidation des Fonds führt, werden die Ausgabe und der Rückkauf sowie der Tausch von Anteilen eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös abzüglich der Liquidationskosten und Honorare auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder gegebenenfalls der von derselben oder von der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter die Anteilhaber nach deren Anspruch verteilen. Liquidationserlöse, die nicht zum Abschluss des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen wurden, werden, soweit dann gesetzlich notwendig, in luxemburger Franken umgewandelt und von der Depotbank für Rechnung der berechtigten Anteilhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort angefordert werden.

Weder Anteilhaber noch deren Erben bzw. Rechtsnachfolger können die Auflösung oder Teilung des Fonds beantragen.

Art. 17. Verjährung und Verlegungsfrist. Forderungen der Anteilhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von fünf Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; ausgenommen bleiben die in Artikel 16 des Verwaltungsreglements enthaltenen Regelungen.

Art. 18. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache. Dieses Verwaltungsreglement unterliegt dem Recht des Grossherzogtums Luxemburg und insbesondere dem Teil I des luxemburger Gesetzes vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinschaftliche Anlagen (OGAW). Gleiches gilt für die Rechtsbeziehung zwischen den Anteilhabern und der Verwaltungsgesellschaft. Das Verwaltungsreglement ist bei dem Bezirksgericht in Luxemburg hinterlegt.

Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Grossherzogtum Luxemburg.

Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in dem Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ihren (Wohn-)Sitz haben, und Angelegenheiten betreffen, die sich auf Zeichnung, Rücknahme und Tausch von Anteilen durch diese Anleger beziehen.

Die deutsche Fassung dieses Verwaltungsreglements ist verbindlich.

Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können im Hinblick auf Anteile des Fonds, die an Anleger in dem jeweiligen Land verkauft wurden, für sich selbst und für den Fonds Übersetzungen des Verwaltungsreglements in Sprachen solcher Länder als verbindlich erklären, in welchen solche Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Dieses Verwaltungsreglement ist am Tage seiner Veröffentlichung im Mémorial C, die am 4. Januar 1993 erfolgte, in Kraft getreten. Eine Änderung wurde am 30. Juli 1997 im Mémorial C veröffentlicht und ist am 4. August 1997 in Kraft getreten. Die aktuelle Fassung wurde am 28. April 1999 im Mémorial C veröffentlicht und ist am 3. Mai 1999 in Kraft getreten.

Der Fonds wurde am 4. Januar 1993 aufgelegt.

Luxemburg, den 27. Oktober 1999.

ADIG-INVESTMENT

LUXEMBURG S.A.

Unterschriften

COMMERZBANK INTERNATIONAL

Société Anonyme

Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 9 novembre 1999, vol. 530, fol. 37, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(52657/267/527) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 novembre 1999.

PICTET TARGETED FUND.

ACTE MODIFICATIF DU REGLEMENT DE GESTION

A la suite d'une décision de PICTET GESTION (LUXEMBOURG) S.A., agissant comme société de gestion du PICTET TARGETED FUND (le «Fonds»), et avec l'accord de BANQUE PICTET (LUXEMBOURG) S.A., le règlement de gestion est modifié comme suit:

- L'article 2, «Objectifs et politique de placement», 3^e paragraphe, est modifié de manière à lire:

«Les avoirs nets constituant le patrimoine de chaque compartiment sont représentés par des Parts. L'ensemble des parts représentant le patrimoine d'un compartiment forme une «Catégorie» de Parts. Chaque catégorie de Parts peut à son tour être constituée de sous-catégories de parts.»

- L'article 2, 5^e paragraphe, est modifié de manière à lire:

«La politique et les objectifs d'investissements des différents compartiments et sous-catégories de parts du Fonds sont plus amplement décrits dans le prospectus.»

- L'article 4, «Société de Gestion», est modifié de manière à ajouter le paragraphe suivant:

«La Société de gestion peut également décider de créer pour chaque catégorie de parts deux ou plusieurs sous-catégories de parts dont les avoirs seront investis suivant la politique d'investissement spécifique de la catégorie concernée mais où les sous-catégories peuvent se distinguer par des structures de commission de souscription et/ou de rachat spécifiques, par des politiques de couverture des risques de change spécifiques, par des politiques de distribution spécifiques et/ou par des commissions de gestion ou de conseil spécifique ou par d'autres spécificités applicables à chaque sous-catégorie.»

- L'article 6, «Définition des parts», 1^{er} paragraphe est modifié de manière à lire:

«Toute personne morale ou physique est admise à participer au Fonds pour une ou plusieurs parts ou plusieurs catégories de parts, respectivement sous-catégories de parts, sous réserve des dispositions de l'article 11 du présent règlement.»

- L'article 7, «Valeur d'inventaire», est modifié de manière à ajouter le paragraphe suivant:

«Si des sous-catégories de parts sont émises dans une catégorie, la valeur nette d'inventaire de chaque sous-catégorie de parts de la catégorie concernée sera calculée en divisant les avoirs nets, calculés pour la catégorie concernée et attribuables à cette sous-catégorie de parts, par le nombre total des parts en émission pour cette sous-catégorie.

Et de manière à ce que la dernière phrase soit modifiée de manière à lire:

«La valeur d'inventaire des parts de chaque catégorie ou sous-catégorie sera disponible au siège de la Société de Gestion.»

L'article 9,

- 2^e paragraphe, «Emission et Conversion», est modifié de manière à lire:

«La Société de Gestion pourra diviser ou regrouper les Parts de chaque Catégorie ou sous-catégorie.

- Et ajout d'un 4^e paragraphe comme suit:

«Dans la limite des conditions d'accès définies pour chaque sous-catégorie de parts, tout actionnaire peut demander la conversion de tout ou partie de ses parts en parts d'une autre catégorie à l'intérieur d'une même sous-catégorie de parts déterminée sur base des valeurs nettes d'inventaire calculées aux jours d'évaluation applicables pour les catégories concernées ajustées par les différentes commissions prévues.»

- L'article 10, «Prix d'émission», 1^{er} paragraphe, est modifié de manière à lire:

«Le prix d'émission des parts de chaque compartiment (ou le cas échéant de chaque sous-catégorie de parts) est équivalent à la valeur nette d'inventaire d'une part (respectivement d'une sous-catégorie de parts) de ce compartiment calculée à la première date de détermination de la valeur nette d'inventaire qui suit la date de souscription majorée d'une commission au profit de la Société de Gestion n'excédant pas 1% de la valeur nette d'inventaire. Le montant ainsi obtenu peut être augmenté de commissions de vente qui seront payées à des intermédiaires et qui n'excèdent pas 5% de la valeur nette d'inventaire.»

- L'article 11, «Acceptation des souscriptions», 1^{er} paragraphe, est modifié de manière à lire.

«La Société de Gestion pourra, à n'importe quel moment et si elle le juge à propos, suspendre temporairement, arrêter définitivement ou limiter l'émission des Parts de toutes les Catégories ou d'une Catégorie ou sous-catégorie déterminée à des personnes physiques ou morales résidant ou domiciliées en certains pays et territoires, ou les exclure de l'acquisition de Parts, si une telle mesure est nécessaire pour protéger l'ensemble des Porteurs de Parts et le Fonds.»

- L'article 12, «Remboursement»,

- Le 1^{er} paragraphe, 2^{ème} phrase, est modifié de manière à lire:

«Le remboursement se fera contre remise de leurs certificats de parts à la Banque Dépositaire en la monnaie du Compartiment dont il s'agit à la valeur d'inventaire par part (le cas échéant par sous-catégorie de parts) de ce Compartiment calculée à la première date de détermination de la valeur d'inventaire qui suit la date de réception de la demande de remboursement par la Banque Dépositaire, diminuée d'une commission de rachat prélevée en faveur des intermédiaires pouvant aller jusqu'à 3% de la valeur nette d'inventaire par part.

- Le 2^{ème} paragraphe, avant-dernière phrase, est modifié de manière à lire:

«Cette «Commission de dilution» sera substituée, pour certains compartiments, par des frais de désinvestissement qui pourront être mis en compte sur le prix de remboursement avec un maximum de 1% de la valeur nette d'inventaire par part, et cela au profit des compartiments concernés.

- Le 3^e paragraphe est modifié de manière à lire:

«La «commission de dilution» et les frais de désinvestissement ne s'appliquent pas simultanément».

- L'article 13, «Commission de gestion», est modifié de manière à lire:

«La Société de Gestion ainsi que les conseillers en investissement ont droit, pour chacun des Compartiments, à des rémunérations payables périodiquement et qui, pour chaque Compartiment, ne peuvent, au total, excéder un taux annuel de 2% de la moyenne des valeurs nettes d'inventaire de chaque Compartiment déterminées pendant la période concernée, à l'exception des parts «R» du compartiment PICTET TARGETED FUND - EMERGING MARKETS pour lesquelles la commission de gestion sera de maximum 2,5%. La commission prévue pour chaque Compartiment s'impute sur les avoirs du compartiment concerné.»

- L'article 16, «Distribution», 1^{er} paragraphe, est modifié de manière à lire:

«Les dividendes éventuels dont la société de Gestion pourra décider la distribution pour un Compartiment ou une sous-catégorie de parts déterminée seront payables dans les 6 mois de la clôture de l'exercice. La distribution pourra, pour chaque Compartiment ou sous-catégorie de parts, porter tant sur les revenus nets en dividendes et intérêts que sur les plus-values réalisées après déduction des moins-values réalisées ou non-réalisées.»

Et le dernier paragraphe est modifié de manière à lire:

«Les dividendes et attributions non réclamés cinq ans après la mise en paiement seront prescrits et le bénéfice en reviendra au Compartiment, ou à la sous-catégorie de parts correspondante.»

- Remplacement des références devenues obsolètes telles que celles relatives à la CEE et à l'ECU, par l'UE et l'euro. Les présentes modifications au règlement de gestion entreront en vigueur à la date de la publication.

Luxembourg, le 23 novembre 1999.

PICTET GESTION
(LUXEMBOURG) S.A.
Société de Gestion
Signatures

BANQUE PICTET
(LUXEMBOURG) S.A.
Banque Dépositaire
Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 26 novembre 1999, vol. 530, fol. 99, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(55916/052/90) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 29 novembre 1999.

PICTET TARGETED FUND 2.

AMENDMENT TO THE MANAGEMENT REGULATIONS

Upon decision of PICTET TARGETED FUND MANAGEMENT COMPANY S.A. (the «Company»), acting as management company to PICTET TARGETED FUND 2 (the «Fund»), the Management Regulations of the Fund have been amended by amending article 6. («Investment Restrictions») by replacing investment restrictions 7., 11. and 12. by the following:

«7. The Management Company may not, on behalf of the Fund, borrow amounts in excess of 25 % of the total net assets of each Sub-Fund. This percentage may be raised to 100 % for a Sub-Fund if its investment policy provides for such increased percentage and if adequately disclosed in the Appendix to the Prospectus of the Sub-Fund concerned. If adequately disclosed in the Appendix to the Prospectus of a Sub-Fund, the Management Company may undertake short sales of securities up to 100 % of the net assets of the Fund and borrow to that effect securities (in addition to the borrowings referred to in the first and second sentence of this paragraph).

11. The Management Company may, on behalf of each Sub-Fund, enter into currency futures contracts and forward currency contracts and write call options and purchase put options on currencies at the following conditions:

a) these transactions may only concern contracts which are traded on a regulated market operating regularly, being recognised and open to the public except that the Management Company may also, on behalf of each Sub-Fund, enter into forward sales and purchases of currencies or exchange currencies on the basis of private agreements with highly rated financial institutions specialised in this type of transactions;

b) with respect to Sub-Funds where their relevant Appendix to the Prospectus provides that they may enter into currency forward transactions only for hedging purposes, the net forward and option transactions made in one currency may in principle not exceed the valuation of the aggregate assets denominated in that currency and currencies which are likely to fluctuate in the same manner, provided, however, that the Management Company may, on behalf of each Sub-Fund, purchase the currency concerned through a cross transaction (entered into through the same counterpart), should the cost thereof be more advantageous to the Fund; and

c) with respect to Sub-Funds where their relevant Appendix to the Prospectus provides that they may enter into currency transactions for speculative investment purposes, the limit set forth in paragraph b) is not applicable but the aggregate net amount of commitments resulting from such currency transactions may not exceed the net assets of such Sub-Fund.

In this context, (i) the commitment arising from currency futures contracts is deemed equal to the value of the underlying net positions payable on such contracts (after setting off all sale positions against purchase positions), without taking into account the respective maturity dates; and (ii) the commitments deriving from currency options purchased and written is equal to the aggregate of the exercise prices of net uncovered sales positions (after setting off all options bought against options sold) without taking into account the respective maturity dates.

12. The Management Company may deal, on behalf of each Sub-Fund, in financial futures on the following terms:

a) for the purpose of hedging the risk of the fluctuation of the value of the portfolio securities, the Fund may, in respect to each Sub-Fund, have outstanding commitments in respect of financial futures sales contracts not exceeding the corresponding risk of fluctuation of the value of the corresponding portion of the relevant Sub-Fund's portfolio;

b) for the purpose of efficient portfolio management, the Fund may, in respect to each Sub-Fund, purchase and sell futures contracts and options on any kind of financial investments, provided that the aggregate commitments in connection with such purchase and sale transactions together with the amount of the commitments relating to the writing of call and put options on transferable securities does not exceed at any time the value of the net assets of a Sub-Fund.

The writing of call options on transferable securities for which a Sub-Fund has adequate coverage are not considered for the calculation of the aggregate amount of the commitments referred to above.

In this context, the concept of the commitments relating to transactions other than options on transferable securities is defined as follows:

- the commitment arising from futures contracts is deemed equal to the value of the underlying net positions payable on those contracts which relate to identical financial instruments (after setting off all sale positions against purchase positions), without taking into account the respective maturity dates; and

- the commitment deriving from options purchased and written is equal to the aggregate of the exercise (striking) prices of net uncovered sales positions (after setting off all options bought against options sold) which relate to single underlying assets without taking into account respective maturity dates.

The Management Company may, on behalf of each Sub-Fund, enter into the transactions referred to under 12) above only if these transactions concern contracts which are traded on a regulated market operating regularly, being recognised and open to the public.»

Luxembourg, 20th September, 1999. PICTET TARGETED FUND BANQUE PICTET (LUXEMBOURG) S.A.
MANAGEMENT COMPANY S.A.

Signatures

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 3 décembre 1999, vol. 531, fol. 24, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(57404/260/66) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 6 décembre 1999.

**A.L.S.A. NasdaqPlus 12/2003, Fonds Commun de Placement,
(anc. EuroWährungsGarant 3/2003).**

VERWALTUNGSREGLEMENT

Allgemeiner Teil

Das Verwaltungsreglement - Allgemeiner Teil - ist im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C Nr 202 vom 1. April 1998 unter dem Namen EuroWährungsGarant 3/2003 veröffentlicht.

VERWALTUNGSREGLEMENT

Besonderer Teil

Art. 19. Fondsbezeichnung und Depotbank

Der Name des Fonds lautet A.L.S.A.-NasdaqPlus 12/2003. Depotbank ist die COMMERZBANK INTERNATIONAL S.A. LUXEMBOURG, Luxemburg.

Art. 20. Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik ist es, den Anteilhaber an der positiven Kursentwicklung des US-amerikanischen Aktienindex Nasdaq 100 zu beteiligen und bei eventuell eintretenden Kursrückgängen dieses Marktsegmentes die ersten 20% der Kursrückgänge bezogen auf den Anteilwert am Auflagetag zum Laufzeitende hin abzusichern.

Zu diesem Zweck erwirbt der Fonds insbesondere Wertpapiere wie beispielsweise Partizipationsscheine (Index-Zertifikate, die an Börsen oder an einem anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, in einem Mitgliedstaat der OECD gehandelt werden, wobei dies Wertpapiere gemäß der EG-Richtlinie (85/611/EWG) vom 20. Dezember 1985 sein müssen) und/oder Aktien, festverzinsliche Wertpapiere, Anleihen mit variablem Zins, Zero-Bonds und in sonstige zulässige Vermögenswerte. Durch den Erwerb der Wertpapiere und Anlageinstrumente sollen insbesondere die ersten 20% der eventuellen Kursrückgänge bezogen auf den Anteilwert am Auflagetag der erworbenen Aktien beziehungsweise Indexpartizipationsscheine zum Laufzeitende des Fonds abgesichert werden.

Zur Beteiligung der Anleger an der positiven Kursentwicklung des US-amerikanischen Aktienindex Nasdaq 100 und zur Absicherung der ersten 20% der Kursrückgänge bezogen auf den Anteilwert am Auflagetag kann der Fonds außerdem Optionen erwerben und verkaufen, gemäß Artikel 4 B) 1 a). In Abweichung von Artikel 4 B) 1 a) des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil dürfen diese Optionen sowohl notiert als auch nichtnotiert sein. Voraussetzung für den Erwerb nichtnotierter Optionen ist, daß es sich bei den Vertragspartnern um Finanzinstitutionen erster Ordnung handelt, die auf derartige Geschäfte spezialisiert sind. In Abweichung zu Artikel 4 des Verwaltungsreglements darf die

Gesamtsumme der für den Erwerb von Kauf- und Verkaufsoptionen gezahlten Prämien 35% des Netto-Fondsvermögens nicht übersteigen. Darüber hinaus kann der Fonds andere geeignete Instrumente und Techniken nutzen, und zwar insbesondere notierte und nichtnotierte Short Forwards, also den Verkauf von Indexterminkontrakten, mit denen die im Fonds enthaltenen Wertpapiere ganz oder teilweise abgesichert werden können. Voraussetzung für den Verkauf nicht-notierter Forwards ist, daß es sich bei den Vertragspartnern um Finanzeinrichtungen erster Ordnung handelt, die auf derartige Geschäfte spezialisiert sind. Anlagen dürfen in jedweder Währung erfolgen, wobei Anlagen, die nicht auf Fondswährung lauten, gegenüber dieser größtenteils währungskursgesichert werden.

Gemäß Artikel 4 C) 5 des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil ist die Verwaltungsgesellschaft ermächtigt, unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung bis zu 100% des Netto-Fondsvermögens in Wertpapieren verschiedener Emissionen anzulegen, die von einem Mitgliedstaat der EU oder seinen Gebietskörperschaften, von einem Mitgliedstaat der OECD außerhalb der EU oder von internationalen Organismen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden. Diese Wertpapiere müssen im Rahmen von mindestens sechs verschiedenen Emissionen begeben worden sein, wobei Wertpapiere aus ein und derselben Emission 30% des Netto-Fondsvermögens nicht überschreiten dürfen.

Art. 21. Fondswährung, Ausgabe- und Rücknahmepreis, Bewertungstag

1. Die Fondswährung ist der US-Dollar.
2. Ausgabepreis ist der Inventarwert je Anteil gemäß Artikel 5 in Verbindung mit Artikel 6 des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von bis zu 5,0%. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in Vertriebsländern anfallen.
3. Rücknahmepreis ist der Inventarwert je Anteil gemäß Artikel 5 in Verbindung mit Artikel 9 des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil abzüglich einer Rücknahmeprovision, welche 1,5% des Inventarwertes je Anteil nicht übersteigen darf und zugunsten des Fonds erhoben wird.
4. Der Inventarwert je Anteil wird gemäß Artikel 5 Verwaltungsreglement Allgemeiner Teil in Verbindung mit den Artikeln 6 bzw. 9 ermittelt. Dabei werden nichtnotierte Optionen auf Aktienindizes zu den Geldkursen bewertet, die von hierauf spezialisierten Finanzeinrichtungen erster Ordnung gestellt werden.
5. Kauf- und Verkaufsaufträge für Anteile, die bis 11.00 Uhr eines Bewertungstages gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil in Verbindung mit Artikel 21 Absatz 6 des Verwaltungsreglements Besonderer Teil eingegangen sind, werden zu den Ausgabe- und Rücknahmepreisen des darauffolgenden Bewertungstages abgerechnet.
6. In Abweichung von Artikel 5 Verwaltungsreglement Allgemeiner Teil gilt als Bewertungstag jeder Tag, der sowohl in Luxemburg, New York als auch in Frankfurt/Main Börsentag ist.

Art. 22. Kosten der Verwaltung und der Depotbank

1. Aus dem Fondsvermögen erhält die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von bis zu 1,2% p.a. zuzüglich eventuell anfallender gesetzlicher Mehrwertsteuer, die auf den täglich ermittelten Inventarwert zu berechnen und am Ende eines jeden Monats zahlbar ist.
2. Die Depotbank erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben ein Entgelt von bis zu 0,10 % p.a. zuzüglich eventuell anfallender gesetzlicher Mehrwertsteuer, das auf den täglich ermittelten Inventarwert zu berechnen und am Ende eines jeden Monats zahlbar ist, und eine Bearbeitungsgebühr von bis zu 0,125% des Betrages jeder Wertpapiertransaktion für Rechnung des Fonds soweit ihr dafür nicht bankübliche Gebühren zustehen.
3. Darüber hinaus gehen die im Zusammenhang mit der Verwaltung des Fonds anfallenden Aufwendungen und Kosten nach Maßgabe von Artikel 11 des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil zu Lasten des Fonds.

Art. 23. Thesaurierung der Erträge

Die während des Rechnungsjahres angefallenen ordentlichen Nettoerträge des Fonds werden ebenso wie realisierte Kapitalgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Subskriptionsrechten und sonstige Erträge nicht ausgeschüttet, sondern im Fonds wieder angelegt.

Art. 24. Anteilzertifikate

Die Anteile des Fonds (Artikel 8 des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil) werden in Globalurkunden verbrieft, die auf den Inhaber lauten und über jede von der Verwaltungsgesellschaft bestimmte Anzahl von Anteilen ausgestellt werden. Entgegen den Bestimmungen (Ausführungen) in Artikel 1, 6, 8 und 9 des Verwaltungsreglements besteht ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke nicht.

Art. 25. Rechnungsjahr

Das erste Rechnungsjahr läuft von der Gründung des Fonds bis zum 12. Dezember 2000. Die folgenden Rechnungsjahre des Fonds beginnen jeweils am 13. Dezember und enden am 12. Dezember.

Art. 26. Dauer des Fonds, Liquidation und Verteilung des Fondsvermögens

Abweichend von Artikel 16 Absatz 1 des Verwaltungsreglements Allgemeiner Teil ist die Dauer des Fonds auf den 12. Dezember 2003 befristet. Das Recht der Verwaltungsgesellschaft, die Verwaltung des Fonds zu kündigen oder den Fonds aufzulösen, ist während der Dauer des Fonds ausgeschlossen.

Die Ausgabe von Anteilen erfolgt längstens bis zum 12. September 2003.

Die Verwaltungsgesellschaft wird mit der Veräußerung des Fondsvermögens am 5. Dezember 2003 beginnen und bis zum Ende der Laufzeit am 12. Dezember 2003 alle Vermögensgegenstände veräußern, die Forderungen einziehen und die Verbindlichkeiten tilgen.

Die Rückgabe von Fondsanteilen ist mit Ausnahme der Tage vom 5. Dezember 2003 bis einschließlich 11. Dezember 2003 (an diesen Tagen wird die Rückgabe im Anlegerinteresse ausgeschlossen, einerseits zur frühzeitigen Ermittlung des Liquidationserlöses und zu dessen rechtzeitiger Zahlung an den Anteilinhaber sowie zur Ermittlung eventueller Leistungen der Verwaltungsgesellschaft) möglich. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme von Fondsanteilen einzustellen, wenn dies im Interesse der Gleichbehandlung der Anteilinhaber und einer ordnungsgemäßen Abwicklung geboten erscheint.

Spätestens am Tag nach der Fondsauflösung, welcher ein Bewertungstag ist, gibt die Verwaltungsgesellschaft den Liquidationserlös je Fondsanteil bekannt, der bei der Depotbank sowie bei den Zahlstellen des Fonds an diesem Tag zur Auszahlung gelangt.

Alle eventuell anfallenden Kosten der Liquidation werden von der Verwaltungsgesellschaft getragen.
Luxemburg, den 4. November 1999.

ADIG-INVESTMENT LUXEMBOURG S.A.	COMMERZBANK INTERNATIONAL S.A., Luxembourg
Unterschriften	Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 11 novembre 1999, vol. 530, fol. 48, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(53153/267/111) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 15 novembre 1999.

MOTORWAY-LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 310, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 30.047.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le premier octobre.

Par-devant Nous, Maître Léon Thomas dit Tom Metzler, notaire de résidence à Luxembourg-Bonnevoie.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme MOTORWAY-LUXEMBOURG S.A., ayant son siège social à L-1471 Luxembourg, 310, route d'Esch, constituée suivant acte reçu par le notaire soussigné, en date du 24 février 1989, publié au Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations, numéro 186, du 6 juillet 1989,

immatriculée au registre de commerce de et à Luxembourg sous la Section B et le numéro 30.047.

L'assemblée générale extraordinaire est ouverte à 11.00 heures sous la présidence de Monsieur Etienne Deval, administrateur, demeurant à B-1150 Bruxelles, 378, avenue de Tervueren, qui désigne comme secrétaire Maître François Brouxel, avocat, demeurant à Luxembourg.

L'assemblée choisit comme scrutateur Maître Esbelta De Freitas, avocat, demeurant à Luxembourg.

Le bureau étant ainsi formé dresse la liste de présence qui, après avoir été signée par les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que par les membres du bureau et le notaire instrumentant, restera annexée au présent procès-verbal, ensemble avec les procurations.

Le Président déclare et demande au notaire d'acter ce qui suit:

Conformément à la liste de présence, tous les actionnaires, représentant l'intégralité du capital social de 14.000.000.- (quatorze millions) de francs sont présents ou dûment représentés à la présente assemblée qui peut en conséquence délibérer et décider valablement sur tous les points à l'ordre du jour, sans qu'il y ait eu des convocations préalables.

La présente assemblée a pour ordre du jour les points suivants:

1. Augmentation du capital social de 4.521.000.- (quatre millions cinq cent vingt et un mille) francs, pour le porter à 18.521.000.- (dix-huit millions cinq cent vingt et un mille) francs, par l'émission de 4.521 (quatre mille cinq cent vingt et une) nouvelles actions, sans désignation de valeur nominale, chacune, donnant les mêmes droits que les actions anciennes;

2. Libération de l'augmentation du capital par l'apport de l'intégralité des actifs et passifs de la Succursale SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG de la société anonyme belge SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG, établie et ayant son siège social à B-1170 BRUXELLES, 181, Chaussée de la Hulpe,

3. Modification de l'article 5 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital souscrit est fixé à 18.521.000.- (dix-huit millions cinq cent vingt et un mille,) francs, représenté par 18.521 (dix-huit mille cinq cent vingt et une) actions sans désignation de valeur nominale entièrement libérées. Les actions sont et resteront nominatives.

La société peut dans la mesure et aux conditions prescrites par la loi, racheter ses propres actions.»

4. Divers

L'assemblée des actionnaires ayant approuvé les déclarations du Président et se considérant comme dûment constituée et convoquée, a délibéré et pris par vote séparé et unanime les décisions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide d'augmenter le capital social à concurrence de 4.521.000.- (quatre millions cinq cent vingt et un mille) francs, pour le porter de 14.000.000.- (quatorze millions) de francs à 18.521.000.- (dix-huit millions cinq cent vingt et un mille) francs, représenté par 4.521 (quatre mille cinq cent vingt et une) actions, sans désignation de valeur nominale.

Seconde résolution

L'assemblée décide d'émettre 4.521 (quatre mille cinq cent vingt et une) nouvelles actions, sans désignation de valeur nominale, chacune donnant les mêmes droits que les actions anciennes.

Souscription et libération

Ensuite intervient Maître François Brouxel, prénommé, agissant en sa qualité de mandataire spécial de la société SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG SA, établie et ayant son siège social à B-1170 Bruxelles, 181, Chaussée de la Hulpe,

lequel comparant déclare souscrire au nom et pour le compte de ladite société SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG S.A., 4.521 (quatre mille cinq cent vingt et une) actions et libérer entièrement ces actions nouvelles par un apport en nature consistant en l'intégralité des actifs et passifs de la Succursale SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG de la société SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG SA, en faveur de la société anonyme MOTORWAY-LUXEMBOURG S.A.

Le comparant a exposé conformément aux dispositions de l'article 26-1 et de l'article 32-1 (5) de la loi sur les sociétés commerciales, qu'un rapport d'évaluation a été établi par KPMG AUDIT, réviseur d'entreprises, établie et ayant son siège social à Luxembourg, en date du 30 septembre 1999, dans lequel les éléments d'actif et de passif ont été décrits. La conclusion de ce rapport est la suivante:

«Sur base des vérifications effectuées telles que décrites ci-dessus, nous n'avons pas d'observations à formuler sur la valeur de l'apport qui correspond au moins au nombre et au pair comptable des actions à émettre en contrepartie.»

Ce rapport restera annexé à la présente pour être soumis avec elle aux formalités d'enregistrement, après avoir été signé ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentant.

Il résulte d'une convention de transfert de tous les actifs et passifs conclue en date du 13 septembre 1999 par le souscripteur et la société MOTORWAY-LUXEMBOURG S.A. que l'intégralité des actifs et passifs de la Succursale luxembourgeoise SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG de la société anonyme SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG S.A. a été transférée à la Société moyennant l'émission de 4.521 (quatre mille cinq cent vingt et une) actions nouvelles, sans désignation de valeur, chacune donnant les mêmes droits que les actions existantes.

Une copie certifiée conforme de cette convention restera annexée à la présente pour être soumise avec elle aux formalités d'enregistrement, après avoir été signée «ne varietur» par les membres du bureau et le notaire instrumentant.

Sur quoi l'assemblée générale décide d'accepter ladite souscription et son paiement et d'attribuer à la société anonyme SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG S.A. 4.521 (quatre mille cinq cent vingt et une) actions nouvelles entièrement libérées.

Troisième résolution

L'assemblée générale décide, suite aux résolutions qui précèdent, de refondre l'article 5 des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le capital souscrit est fixé à 18.521.000,- (dix-huit millions cinq cent vingt et un mille) francs, représenté par 18.521 (dix-huit mille cinq cent vingt et une,) actions sans désignation de valeur nominale entièrement libérées.

Les actions sont et resteront nominatives.

La société peut dans la mesure et aux conditions prescrites par la loi, racheter ses propres actions.»

Frais

Dans la mesure où l'apport en nature a pour résultat que la société MOTORWAY-LUXEMBOURG SA détient l'intégralité des actifs et passifs de la Succursale luxembourgeoise de la société belge SERVAUTO BELGIQUE LUXEMBOURG SA, établie et ayant son siège social dans l'Union Européenne, un tel apport entre dans le champ d'application de l'article 4-1 de la loi du 29 décembre 1971, qui prévoit l'exemption du droit d'apport.

Le montant des frais, rémunération et charges, incombant à la société en raison de la présente augmentation de capital est estimé approximativement à la somme de 90.000,- (quatre-vingt-dix mille) francs.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont procès-verbal, fait et dressé à Luxembourg-Bonnevoie en l'Étude, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée dans une langue d'eux connue aux comparants, les membres du bureau ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: E. Deleval, F. Brouxel, E. De Freitas, T. Metzler.

Enregistré à Luxembourg, le 5 octobre 1999, vol. 3CS, fol. 52, case 4. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour copie conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Bonnevoie, le 21 octobre 1999.

T. Metzler.

(50226/222/102) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

OCTIL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4151 Esch-sur-Alzette, 58, rue des Jardins.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-neuf juillet.

Par-devant Maître Edmond Schroeder, notaire de résidence à Mersch.

Ont comparu:

1. - Monsieur Jean-Claude Lecas, gérant de sociétés, demeurant à Nice (A-M), 10, avenue Ste Marguerite, France, ici représenté par Monsieur Pascal Lecas, employé privé, demeurant à Nice (A-M), 10, avenue Ste Marguerite, France, en vertu d'une procuration sous seing privé.

2. - Mademoiselle Béatrice Lecas, gérante de sociétés, demeurant à Nice (A-M), 10, avenue Ste Marguerite, France, ici représentée par Monsieur Pascal Lecas, prénommé, en vertu d'une procuration sous seing privé.

Lesquelles procurations après avoir été paraphées ne varietur par les comparants et le notaire instrumentaire, resteront annexées au présent acte pour être enregistrées avec lui.

Lesquels comparants déclarent être les seuls associés de la société à responsabilité limitée OCTIL, S.à r.l., avec siège social à Rollingen/Mersch, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire, en date du 20 janvier 1999 publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations numéro 384 du 28 mai 1999.

Les associés ont prié le notaire instrumentaire de documenter les résolutions suivantes:

Première résolution

Les associés décident de transférer le siège social de la société de L-7540 Rollingen/Mersch, 113, rue de Luxembourg à L-4151 Esch-sur-Alzette, 58, rue des Jardins.

L'article 4 (première phrase) des statuts aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 4. Première phrase.** Le siège social est établi à Esch-sur-Alzette.»

Deuxième résolution

Les associés décident de modifier l'article 2 (alinéa 1) des statuts qui aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 2 Alinéa 1.** La société a pour objet l'exploitation de canalisations ainsi que l'exécution de travaux de soudure en tuyauterie.»

Dont acte, fait et passé à Mersch, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, connu du notaire par ses nom, prénom, état et demeure, le comparant a signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: P. Lecas, E. Schroeder

Enregistré à Luxembourg, le 5 août 1999, vol. 410, fol. 63, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 12 août 1999.

E. Schroeder.

(50232/228/38) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

OCTIL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4151 Esch-sur-Alzette, 58, rue des Jardins.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 26 octobre 1999.

E. Schroeder.

(50233/228/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

NORTH EUROPEAN FINANCIAL REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 52.118.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société NORTH EUROPEAN FINANCIAL REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50230/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

NORTH EUROPEAN FINANCIAL REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 52.118.

Conseil d'administration:

Madame Kirsi Sormunen, senior vice president, finance & control, NOKIA TELECOMMUNICATIONS, demeurant P.O. Box 300, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Madame Maija Torkko, senior vice president, finance & control, NOKIA TELECOMMUNICATIONS, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Madame Ursula Ranin, vice president, general counsel, NOKIA CORPORATION, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Monsieur Timo Korvenpää, vice president, finance, CORPORATE TREASURER, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Monsieur Janne Tuulos, head of trade, project & export finance, NOKIA TELECOMMUNICATIONS, demeurant P.O. Box 300, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Monsieur Pekka Loikkanen, corporate risk manager, NOKIA CORPORATION, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland.

Commissaire aux comptes:

KPMG AUDIT, Luxembourg.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du 28 avril 1999

L'assemblée générale du 28 avril 1999 a réélu comme administrateurs:

Madame Kirsi Sormunen, senior vice president, finance & control, NOKIA TELECOMMUNICATIONS, demeurant P.O. Box 300, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Madame Maija Torkko, senior vice president, finance & control, NOKIA TELECOMMUNICATIONS, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Madame Ursula Ranin, vice president, general counsel, NOKIA CORPORATION, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Monsieur Timo Korvenpää, vice president, finance, CORPORATE TREASURER, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Monsieur Janne Tuulos, head of trade, project & export finance, NOKIA TELECOMMUNICATIONS, demeurant P.O. Box 300, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland;

Monsieur Pekka Loikkanen, corporate risk manager, NOKIA CORPORATION, demeurant P.O. Box 226, FIN-00045 NOKIA GROUP, Finland.

Le mandat des administrateurs prendra fin immédiatement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

KPMG AUDIT, Luxembourg, a été réélue comme réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour NORTH EUROPEAN FINANCIAL REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50231/682/45) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

OLYMPIC SPORTS NEW LINE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1016 Luxembourg, 11, avenue de la Gare.

R. C. Luxembourg B 50.364.

Les bilans au 31 décembre 1997 et 1998, enregistrés à Luxembourg, le 19 octobre 1999, vol. 529, fol. 78, case 11, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 octobre 1999.

Signature

Mandataire

(50238/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

OLI-AUTO-LUX, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9674 Nocher, 8, Um Buren.

R. C. Luxembourg B 68.651.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le dix septembre.

Par-devant Maître Jean-Joseph Wagner, notaire de résidence à Sanem (Grand-Duché de Luxembourg), soussigné.

A comparu:

Monsieur Franco Oliveri, commerçant, demeurant à B-4682 Houtain-Saint-Simeon (Commune d'Oupeye), 3, Place des Comtés,

représenté aux fins des présentes par Monsieur Romain Thillens, licencié en sciences économiques, demeurant à Wiltz,

en vertu d'une procuration sous seing privé, lui délivrée à Luxembourg, le 13 août 1999.

La prédite procuration, après avoir été signée ne varietur par le comparant et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte pour être formalisée avec lui.

Lequel comparant, représenté comme il est dit, a requis le notaire instrumentant d'acter ce qui suit:

- Qu'il est le seul et unique associé de la société à responsabilité limitée OLI-AUTO-LUX, S.à r.l., ayant son siège social à L-1258 Luxembourg, 32, rue Jean-Pierre Brasseur, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B sous le numéro 68 651, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentant, en date du 22 février 1999, publié au Mémorial C numéro 354 du 19 mai 1999.

- Qu'en tant qu'associé unique, et exerçant les pouvoirs dévolus à l'assemblée générale des associés par les dispositions de la section XII (relative aux sociétés à responsabilité limitée) de la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, il a pris les résolutions suivantes:

Première résolution

L'associé unique décide de transférer le siège social statutaire et administratif de la société de Luxembourg-Ville à Nocher et de modifier en conséquence l'article cinq des statuts pour lui donner désormais la teneur suivante:

«**Art. 5.** Le siège social est établi à Nocher, commune de Goesdorf, (Grand-Duché de Luxembourg). Il pourra être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg par simple décision des associés.»

Deuxième résolution

L'associé unique décide de fixer la nouvelle adresse de la société à L-9674 Nocher, 8, Um Buren.

Dont procès-verbal, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, connu du notaire instrumentant par ses nom, prénom usuel, état et demeure, lequel comparant a signé avec Nous, notaire, le présent procès-verbal.

Signé: R. Thillens, J.-J. Wagner.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 17 septembre 1999, vol. 843, fol. 89, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): Ries.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Belvaux, le 25 octobre 1999.

J.-J. Wagner.

(50234/239/40) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

OLI-AUTO-LUX, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-9674 Nocher, 8, Um Buren.

R. C. Luxembourg B 68.651.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Belvaux, le 25 octobre 1999.

J.-J. Wagner.

(50234/239/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

OLLE OLSSON REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 31.876.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société OLLE OLSSON REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50236/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

OLLE OLSSON REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 31.876.

Conseil d'administration:

- Monsieur Per Olsson, président de OLLE OLSSON BOLAGEN AB, demeurant à Fyrislundsg. 80, S-751 03 Uppsala, Suède;

- Monsieur Thomas Matsson, avocat, demeurant à Ostra Agatan 6, S-751 42 Uppsala, Suède;

- Monsieur Leif Bolander, managing director de BOLANDER AND CO, demeurant à Stora Torget 3, S-753 20 Uppsala, Suède;

- Monsieur Tony Nordblad, managing director de SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l., demeurant à Luxembourg, 11, rue Beaumont.

Réviseur indépendant:

ERNST & YOUNG LUXEMBOURG.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 15 avril 1999

L'assemblée générale du 15 avril 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Per Olsson, Thomas Matsson, Leif Bolander et Tony Nordblad. Leur mandat prendra fin après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

ERNST & YOUNG est réélue comme réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour la société OLLE OLSSON REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50237/682/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PARAGON MORTGAGES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 33, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 67.925.

La nouvelle adresse de PARAGON MORTGAGES S.A. est la suivante: 33, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg.

Pour réquisition
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 99, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50239/260/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PARAGON MORTGAGES (No 2) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 33, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 67.925.

La nouvelle adresse de PARAGON MORTGAGES (No 2) S.A. est la suivante: 33, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg.

Pour réquisition
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 99, case 12. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50240/260/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PARIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1930 Luxembourg, 16, rue Dicks.
R. C. Luxembourg B 55.817.

Acte constitutif publié à la page 26.182 du Mémorial C, numéro 546 du 25 octobre 1996.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 100, case 10, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

(50241/581/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

P.F. INVESTISSEMENTS S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 3, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 64.440.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 13 octobre 1999, vol. 529, fol. 62, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Signature
Un mandataire

(50242/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PROMOGROUP S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2350 Luxembourg, 3, rue Jean Piret.
R. C. Luxembourg B 36.276.

RECTIFICATIF

Il est porté à la connaissance de tiers que dans l'extrait du procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 4 octobre 1999, il fallait lire:

PROMOGROUP S.A.

(...)

R. C. Luxembourg B 36.276»

Luxembourg, le 20 octobre 1999.

Pour la société
Signature Signature
Un mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 21 octobre 1999, vol. 529, fol. 86, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50253/595/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PLM REINSURANCE.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 24.011.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société PLM REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50243/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PLM REINSURANCE.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 24.011.

Conseil d'administration:

Monsieur Jan Björck, ex-cutive vice-president de PLM AB, demeurant à Malmö, Suède;

Monsieur Bo-Göran Björklund, risk manager de PLM AB, demeurant à Malmö, Suède;

Monsieur Ingvar Nordström, corporate treasurer de PLM AB, demeurant à Malmö, Suède.

Réviseur d'entreprise:

ERNST & YOUNG.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 23 mars 1999

L'assemblée générale du 23 mars 1999 a réélu comme administrateurs Bo-Göran Björklund et Ingvar Nordström.

Messieurs Ulf Gradén, vice president and general counsel of PLM AB, Malmö et Bo-Arne Olsson, finance director of PLM AB, Malmö ont été élus en remplacement de Jan Björck. Leur mandat prendra fin après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

ERNST & YOUNG S.A. a été réélu comme réviseur indépendant jusqu'à la prochaine assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour la société PLM REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50244/682/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PREBON YAMANE (LUXEMBOURG) S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2530 Luxembourg, 2, rue Henri Schnadt.
R. C. Luxembourg B 10.873.

Le bilan et l'annexe au 30 septembre 1998, ainsi que les autres documents et informations qui s'y rapportent, enregistrés à Luxembourg, le 21 octobre 1999, vol. 529, fol. 85, case 2, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

*Extrait des résolutions prises lors de l'assemblée générale ordinaire du 6 octobre 1999
statuant sur les comptes au 30 septembre 1998*

Sont nommés administrateurs, leurs mandats expirant lors de l'assemblée générale ordinaire statuant sur les comptes au 30 septembre 1999:

- Monsieur Kevin Costello, courtier en devises, demeurant à Londres, président du conseil d'administration;
- Monsieur Ian Andrew Johnston, courtier en devises, demeurant à Prague, administrateur-délégué;
- Monsieur Peter Svensson, courtier en devises, demeurant à Luxembourg, administrateur-délégué;
- Monsieur Bernd R. Bachhausen, courtier en devises, demeurant à Luxembourg;
- Monsieur Alphonse Grethen, courtier en devises, demeurant à Roeser;
- Monsieur Garry Piethers, courtier en devises, demeurant à Loughton;
- Monsieur Gert Recht, courtier en devises, demeurant à Senningerberg.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 26 octobre 1999.

Signature.

(50247/534/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

POSTEN REINSURANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 54.905.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société POSTEN REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50245/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

POSTEN REINSURANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 54.905.

Conseil d'administration:

Monsieur Dag Hasslegren, senior director of finance, POSTEN AB, demeurant à Vasagatan 7, S-105 00 Stockholm;
Monsieur Christer Magnusson, security director and risk manager, POSTEN AB, demeurant à Vasagatan 7, S-105 00 Stockholm;

Monsieur Dan Hoflund, legal consul, POSTEN AB, demeurant à Vasagatan 7, S-105 00 Stockholm;

Monsieur Tony Nordblad, managing director of SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l., demeurant à 11, rue Beaumont, Luxembourg.

Commissaire aux comptes:

KPMG AUDIT, Luxembourg.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 3 mai 1999

L'assemblée générale du 3 mai 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Dag Hasslegren, Christer Magnusson, Dan Hoflund et Tony Nordblad.

Le mandat des administrateurs prendra fin après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

KPMG AUDIT a été réélue comme réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin immédiatement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société POSTEN REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50246/682/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PRIME HOLDING S.A., Société Anonyme de droit luxembourgeois.

Siège social: L-2132 Luxembourg, 8, avenue Marie-Thérèse.
R. C. Luxembourg B 55.964.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 100, case 5, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Agent domiciliaire.

(50250/046/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PRO RE (LUXEMBOURG), Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 22.257.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société PRO RE (LUXEMBOURG) S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50251/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PRO RE (LUXEMBOURG), Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 22.257.

*Comptes 1998**Conseil d'administration*

Olof Gustafsson, Managing Director de PHARMACIA RISK MANAGEMENT SERVICE AB, demeurant à Frösundaviks allé 15, Solna, S-171 97 Stockholm.

Thomas Clarstedt, Insurance Manager de PHARMACIA AB, demeurant à Frösundaviks allée 15, Solna, S-17197 Stockholm.

Carl-Johan Blomberg, Senior Vice President de PHARMACIA AB, demeurant à Frösundaviks allée 15, Solna, S-17197 Stockholm.

Commissaire aux comptes

COOPERS & LYBRAND, Luxembourg.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 30 mars 1999

L'assemblée générale du 30 mars 1999 a réélu comme administrateur pour l'année 1999, Thomas Clarstedt demeurant à PHARMACIA & UPJOHN, Lindhagensgatan 133, S-112 87 Stockholm.

Messieurs Olof Gustafsson et Carl-Johan Blomberg, ont été remplacés par Madame Alexandra van Horne, Vice President & Treasurer de PHARMACIA & UPJOHN INC., 95 Corporate Drive, Bridgewater, New Jersey, United States of America et par Monsieur Tony Nordblad, Managing Director de SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l., 11, rue Beaumont, L-1219 Luxembourg.

PricewaterhouseCoopers a été élue comme Réviseur d'Entreprises, pour l'année 1999.

Pour la société PRO RE (LUXEMBOURG) S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50252/682/31) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PREMIUM-LUX, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8355 Garnich, 7, rue des Tanneurs.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-huit septembre.

Par-devant Maître Jean-Paul Hencks, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

1) Monsieur Valeri Golovko, commerçant, demeurant à L-8355 Garnich, 7, rue des Tanneurs.

2) Madame Natalia Litvinova, sans état particulier, épouse du sieur Valeri Golovko, demeurant avec lui,

lesquels comparants, agissant en leur qualité de seuls et uniques associés de la société PREMIUM-LUX, S.à r.l., avec siège social à Mamer,

constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 26 juillet 1994, publié au Mémorial C, numéro 490 du 28 novembre 1994,

ont requis le notaire instrumentaire d'acter leur résolution suivante:

Résolution

Les associés décident de transférer le siège social de la société de Mamer à L-8355 Garnich, 7, rue des Tanneurs.

En conséquence, ils décident de modifier l'article 2, alinéa premier des statuts pour lui donner la teneur suivante:

«Le siège social de la société est établi à Garnich.»

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et lecture faite, les comparants ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: V. Golovko, N. Litvinova, J. P. Hencks.

Enregistré à Luxembourg, le 29 septembre 1999, vol. 119S, fol. 69, case 11 – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 octobre 1999.

J. P. Hencks.

(50248/216/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

PREMIUM-LUX, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-8355 Garnich, 7, rue des Tanneurs.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

(50249/216/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

REDUCTA FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 16, rue Eugène Ruppert.
R. C. Luxembourg B 42.599.

Lors de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société tenue le 24 septembre 1999, il a été décidé de:

- nommer Monsieur René Beltjens, Madame Vincianne de la Kethulle et Monsieur Gérard Becquer au poste d'administrateurs en remplacement de LANNAGE S.A., VALON S.A. et de NEXIS S.A.;
- nommer Monsieur Beltjens au poste d'administrateur-délégué pour une période venant à échéance lors de l'assemblée qui statuera sur les comptes de l'exercice se terminant le 31 décembre 2005;
- transférer le siège social de la société du 180, rue des Aubépines, L-1150 Luxembourg au 16, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg;
- nommer Monsieur Dominique Robyns en tant que commissaire pour une période venant à échéance lors de l'assemblée qui approuvera les comptes de l'exercice se terminant le 31 décembre 2005.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 100, case 10. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50256/581/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

RANTUM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 2, rue de l'Eau.
R. C. Luxembourg B 43.008.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 21 octobre 1999, vol. 529, fol. 87, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Signature.

(50255/000/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SISTO ARMATUREN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-7501 Mersch, 37, rue de la Gare.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Mersch, le 26 août 1999, vol. 124, fol. 98, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SISTO ARMATUREN S.A.

Signature

(50263/000/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SISTO ARMATUREN S.A., Aktiengesellschaft.

Gesellschaftssitz: Mersch, 37, rue de la Gare.

Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zum 1. Juli 1999

Verwaltungsrat:

Herren John Grieger, London, Präsident;
Georges Bollig, Luxemburg, Mitglied;
Claude Lanners, Luxemburg, Mitglied;
Dr. Wolfgang Schmitt, Bad Dürkheim/BRD, Mitglied;
Dr. Ulrich Döpke, Pegnitz/BRD, Mitglied.

Geschäftsleitung:

Herren Wolfgang Laser, Konz/BRD, Geschäftsführer;
Christoph Burelbach, Echternach, Prokurist;
Werner Busemeyer, Menningen/BRD, Prokurist;
Markus Schneider, Echternacherbrück/BRD, Prokurist.

Die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft und die Vertretung der Gesellschaft in Verbindung mit dieser Geschäftsführung ist auf die Geschäftsleitung übertragen.

Durch die Kollektivunterschrift des Geschäftsführers mit einem Prokuristen, oder durch zwei Prokuristen wird die Gesellschaft rechtsgültig verpflichtet.

G. Bollig

J. Grieger

Enregistré à Mersch, le 24 août 1999, vol. 124, fol. 98, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur ff. (signé): A. Muller.

(50264/000/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SANSAFE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 24.870.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société SANSAFE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50257/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SANSAFE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 24.870.

Conseil d'administration

Monsieur Per Olof Andersson, Risk Manager SANDVIK AB (publ), demeurant à S-81181 Sandviken, Suède.

Monsieur Ulrich Fezer, Managing Director, SANDVIK, G.m.b.H., demeurant à D-4000 Düsseldorf 11, Heerdter Landstrasse 213/233, Allemagne.

Monsieur Tony Nordblad, Managing Director de SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l., demeurant à L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

Réviseur d'Entreprises

KPMG AUDIT, Luxembourg.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 4 mars 1999

L'assemblée générale du 4 mars 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Ulrich Fezer, Tony Nordblad et Per Olof Andersson. Le mandat des administrateurs prendra fin après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

KPMG AUDIT a été réélue comme réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin après l'Assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour la société SANSAFE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50258/682/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SOCIETE LUXEMBOURGEOISE DE COMMERCE INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2714 Luxembourg, 2, rue Fort Wallis.
R. C. Luxembourg B 16.857.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire du 20 avril 1999

ad 6) L'Assemblée, à l'unanimité, décide de convertir le capital social de la société en Euros, d'augmenter le capital afin d'arrondir son montant et à ces fins prend les résolutions suivantes:

1. Le capital social de LUF 20.000.000,- est converti en EUR 495.787,05.

2. Le capital social de EUR 495.787,05 est augmenté à concurrence de EUR 4.212,95 pour être porté à EUR 500.000,- par incorporation dans le capital d'un montant de EUR 4.212,95 prélevé sur le poste bilantaire «Résultats reportés» sans création de parts sociales nouvelles.

3. En conséquence l'article 6 des statuts aura dorénavant la teneur suivante:

«Le capital social est fixé à cinq cent mille (500.000,-) Euros; il est représenté par onze mille cinq cent dix-sept (11.517) actions sans désignation de valeur nominale, toutes entièrement libérées.

Le capital social pourra être augmenté ou réduit dans les conditions fixées par la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle qu'elle a été modifiée dans la suite.

Les actions sont et resteront nominatives.»

Pour extrait conforme

A. Simon

Le Président

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 3, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50277/000/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SILVER ROSE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.

Le bilan au 31 décembre 1997, enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 97, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

(50261/536/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SILVER ROSE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 97, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

(50262/536/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

**SCANCEM REINSURANCE S.A., Société Anonyme,
(anc. EURO C REINSURANCE S.A.).**

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 21.576.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société SCANCEM REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50259/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

**SCANCEM REINSURANCE S.A., Société Anonyme,
(anc. EURO C REINSURANCE S.A.).**

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 21.576.

Comptes 1998, A.G. 1999

Conseil d'administration

Monsieur Ingemar Wickström, Président du Conseil d'administration, demeurant à Bergsgatan 62, Malmö, Suède.

Monsieur Stig-Göran Bengtsson, Managing director, demeurant à Körsvensgatan 36, Malmö, Suède.

Monsieur Bo Jacobsson, demeurant en Suède.

Monsieur Peter Linderöth, demeurant en Suède.

Commissaire aux comptes

COMPAGNIE DE REVISION.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du 14 avril 1999

L'assemblée générale du 14 avril 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Ingemar Wickström, Stig-Göran Bengtsson, Peter Linderöth et Bo Jacobsson. Le mandat des administrateurs prendra fin immédiatement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

La COMPAGNIE DE REVISION a été réélue comme Réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin après l'Assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour SCANCEM REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50260/682/28) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SCEM REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 29.883.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société SCEM REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50265/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SCEM REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 29.883.

Assemblée Générale 1999 - Compte 1998

Conseil d'administration

- Hans Andersson, Chief Financial Officer, SKANSKA (USA) INC., demeurant à Greenwich, USA, 60 Arch Street;
- Monsieur Thomas Alm, Insurance Manager de SKANSKA AB, demeurant à Danderyd, Suède, Vendevägen 89;
- Monsieur Anders Nyrén, Executive Vice President Finance of SKANSKA AB, demeurant à Danderyd, Suède, Vendevägen 89;
- Monsieur Tony Nordblad, Managing Director de SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l., demeurant à Luxembourg, 11, rue Beaumont.

Commissaire aux comptes

KPMG AUDIT, Luxembourg.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du 12 mai 1999

L'assemblée générale du 12 mai 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Anders Nyrén, Hans Andersson, Thomas Alm et Tony Nordblad.

Le mandat des administrateurs prendra fin immédiatement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

KPMG AUDIT a été réélue comme Réviseur indépendant. Son mandat prendra fin immédiatement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour le compte de SCEM REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50266/682/30) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SOCARMO, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1320 Luxembourg, 30, rue de Cessange.
R. C. Luxembourg B 53.743.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 20 octobre 1999, vol. 529, fol. 80, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Signature.

(50275/692/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SECO SAFE, Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 35.758.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société SECO SAFE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50267/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SECO SAFE, Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 35.758.

*Comptes 1998**Conseil d'administration*

Monsieur Jan Nyvall, Manager Accounting, SECO TOOLS AB, demeurant à S-737 82 Fagersta, Suède.
Monsieur Per Olof Andersson, Risk Manager SANDVIK AB, demeurant à S-811 81 Sandviken, Suède.
Monsieur Tony Nordblad, Managing Director de SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l., demeurant à L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

Commissaire aux comptes

KPMG AUDIT, Luxembourg.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 1^{er} avril 1999

L'assemblée générale du 1^{er} avril 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Tony Nordblad, Jan Nyvall, Per Olof Andersson. Leur mandat prendra fin après l'Assemblée Générale qui statuera sur l'exercice 1999.

KPMG AUDIT a été réélu comme Réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin directement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice de l'année 1999.

Pour la société SECO SAFE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.
Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50268/682/26) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SIGNES S.A., Société Anonyme.

Registered office: L-1470 Luxembourg, 7-11, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 46.251.

In the year one thousand nine hundred and ninety-nine, on the twentieth day of August.

Before Us, Me Jean-Joseph Wagner, notary residing in Sanem (Grand Duchy of Luxembourg).

Was held an extraordinary general meeting of the shareholders of SIGNES S.A., a société anonyme, having its registered office in Luxembourg, incorporated by deed of notary Camille Hellinckx, then residing in Luxembourg, on December 16, 1993, published in the Mémorial C n°115 of March 28, 1994 and registered with the Register of Commerce and Companies of Luxembourg under number B 46.251 (the «Company»).

The meeting is opened at 2:30 p.m. by Mr Vincent Goy, company director, residing in Luxembourg, acting as chairman of the meeting,

who appoints as secretary of the meeting Mr Jean-Paul Spang, lawyer, residing in Luxembourg.

The meeting elects as scrutineer Mr Eric Biren, company director, residing in Luxembourg.

The bureau of the meeting having thus been constituted, the chairman declares and requests the undersigned notary to state that:

I. The agenda of the meeting is the following:

1. Conversion of the corporate capital from German Mark into Euros with effect as of January 1, 1999 at the official conversion rate of German Mark into Euro and conversion of all accounts in the books of the Company from German Mark into Euro.

2. Reduction of the corporate capital by such amount necessary to reduce the corporate capital to an amount of 32,500.- Euros, divided into 650 shares with a par value of 50.- Euros each, by amortisation of losses of the Company.

3. Powers to be conferred to the board of directors to implement the proposed above-mentioned resolutions.

4. Creation of an authorized capital of 250,000.- Euros, divided into 5,000 shares with a par value of 50.- Euros each.

5. Amendment of article 5 of the Company's articles of incorporation so as to reflect the proposed conversion and reduction of the corporate capital as well as the proposed creation of an authorized capital.

6. Amendment of article 3 of the Company's articles of incorporation so as to delete in its entirety the second paragraph of the corporate object clause, which will as a consequence thereof read as follows:

«The purposes for which the Company is formed are all transactions pertaining directly or indirectly to the taking of participating interests in any enterprises in whatever form, to the administration, the management, the control and the development of the participating interests.

In a general fashion, the Company may undertake any commercial, industrial or financial transactions which it may deemed useful for the accomplishment of its objects.»

7. To acknowledge the resignation of Mr Renato Mazzolini as director of the Company and to grant him full discharge. To elect Mr Eric Biren as new director of the Company.

8. Miscellaneous.

II. There has been established an attendance list, showing the shareholders present and represented and the number of their shares, which, after having been signed by the shareholders or their proxies and by the Bureau of the meeting, will be registered with this deed together with the proxies initialled ne varietur by the proxy holders.

III. It appears from the attendance list, that all the shares are present or represented at the meeting. The meeting is therefore regularly constituted and can validly deliberate on the agenda, of which the shareholders have been informed before the meeting.

IV. After deliberation, the following resolutions were unanimously taken:

First resolution

The general meeting resolves to convert with effect as of January 1, 1999, the corporate capital of the Company presently expressed in German Mark into a corporate capital expressed in Euros at the official rate of exchange prevailing on January 1, 1999 by virtue of Council Regulation (EC) No. 2866/98 of December 31, 1998 on the conversion rates between the Euros and the currencies of the Member States adopting the Euros, which conversion rate is 1 Euro = 1.95583 DM, so that the corporate capital shall be set at 33,233.97 Euros.

As a consequence of the resolution presently adopted, all accounts in the books of the Company shall be converted with effect as of January 1, 1999 from German Mark into Euros at the above exchange rate in compliance with the rounding rules set out in the law of December 10, 1998 on the conversion by commercial companies of their corporate capital into Euros and amending the law of August 10, 1915 on commercial companies, as amended and on the rounding differences resulting from the application of the rounding rules.

Second resolution

The general meeting resolves to reduce the corporate capital by an amount of 733.97 Euros so as to set it at an amount of 32,500.- Euros, divided into 650 shares with a par value of 50.- Euros each, by amortisation of losses of the Company.

Third resolution

The general meeting resolves to confer upon the board of directors all powers to implement the above-mentioned resolutions, including without limiting the entering into the books of the Company of appropriate entries.

Fourth resolution

The general meeting resolves to create an authorised capital of the Company of an amount of 250,000.- Euros, divided into 5,000 shares with a par value of 50.- Euros each.

The general meeting consequently authorizes the board of directors, for a period ending five years after the date of publication of the present deed in the Mémorial C

- to increase in one or several times the subscribed capital within the limits of the authorized capital under the terms and conditions which the board may determine, more specifically with respect to the subscription and payment of the authorized shares to be subscribed and issued, the time of the issue and the amount of the authorized shares to be subscribed and issued,

- to determine whether the authorized shares are to be subscribed with or without an issue premium,

- to determine to what extent the payment of the newly subscribed shares is acceptable either in cash or assets other than cash,

- to delegate to any duly authorized director or officer of the Company or to any other duly authorized person the duties of accepting subscriptions and receiving payment for shares representing part or all of such increased amounts of capital,

provided, however, that the board of directors is not authorized to waive the preferential subscription rights reserved to existing shareholders at the time of such capital increase by means of the authorized capital.

Fifth resolution

As a consequence of the above resolutions, the general meeting resolves to amend article 5 of the articles of incorporation so that it will from now on read as follows:

«**Art. 5. Corporate capital.** The Company has an issued capital of 32,500.- Euros, divided into 650 shares with a par value of 50.- Euros each.

The authorised capital of the Company is set at 250,000.- Euros to be divided into 5,000 shares with a par value of 50.- Euros each.

The board of directors is authorized for a period ending five years after the date of publication of the minutes of the extraordinary general meeting of shareholders held on August 20, 1999:

- to increase in one or several times the subscribed capital within the limits of the authorized capital under the terms and conditions which the board may determine, more specifically with respect to the subscription and payment of the authorized shares to be subscribed and issued, the time of the issue and the amount of the authorized shares to be subscribed and issued,

- to determine whether the authorized shares are to be subscribed with or without an issue premium,

- to determine to what extent the payment of the newly subscribed shares is acceptable either in cash or assets other than cash,

- to delegate to any duly authorized director or officer of the Company or to any other duly authorized person the duties of accepting subscriptions and receiving payment for shares representing part or all of such increased amounts of capital,

provided, however, that the board of directors is not authorized to waive the preferential subscription rights reserved to existing shareholders at the time of such capital increase by means of the authorized capital.

Each time the board of directors will act to render effective the increase of capital as authorised by the above, this article 5 of the articles of incorporation will be amended so to reflect the increase of the subscribed capital and the board of directors or any person authorised by the board would state such amendments in the form prescribed by law.»

Sixth resolution

The general meeting resolves to amend article 3 of the articles of incorporation so as to delete in its entirety the second paragraph of the corporate object clause, which as a consequence thereof will from now on read as follows:

«**Art. 3. Object.** The purpose for which the Company is formed are all transactions pertaining directly or indirectly to the taking of participating interest in any enterprises in whatever form, to the administration, the management, the control and the development of the participating interest.

In a general fashion, the Company may undertake any commercial, industrial or financial transactions which it may deem useful for the accomplishment of its objects.»

Seventh resolution

The general meeting resolves to acknowledge the resignation of Mr Renato Mazzolini as director of the Company with effect as of August 12, 1999 and resolves to grant discharge to Mr Mazzolini for the carrying out of his duties as director of the Company.

The general meeting further resolves to elect Mr Eric Biren, company director, residing 7-11 route d'Esch, L-1470 Luxembourg, as new director of the Company for a term expiring at the annual general meeting of shareholders resolving on the accounts of the year 1999.

Nothing else being on the agenda, the meeting was closed at 3:00 p.m.. The document having been read to the persons appearing, who requested that the deed should be documented in the English language, the said persons appearing signed the present original deed together with us the notary having personal knowledge of the English language.

The present deed worded in English is followed by a translation into French in case of divergencies between the English and the French text, the English version will prevail.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt août.

Par-devant M^e Jean-Joseph Wagner, notaire de résidence à Sanem (Grand-Duché de Luxembourg).

S'est tenue l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de SIGNES S.A., une société anonyme ayant son siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire Camille Hellinckx, alors de résidence à Luxembourg, en date du 16 décembre 1993, publié au Mémorial C n° 115 du 28 mars 1994 et inscrite auprès du registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 46.251 (la «Société»).

L'assemblée est ouverte à 14:30 heures sous la présidence de M. Vincent Goy, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg.

qui désigne comme secrétaire de l'assemblée M. Jean-Paul Spang, avocat, demeurant à Luxembourg.

L'assemblée élit comme scrutateur M. Eric Biren, administrateur de sociétés, demeurant à Luxembourg.

Le bureau étant ainsi constitué, le président expose et prie le notaire instrumentaire d'acter que:

I. L'ordre du jour de l'assemblée est conçu comme suit:

1. Conversion du capital social du mark allemand en Euros avec effet au 1^{er} janvier 1999 au taux de conversion officiel du mark allemand en Euros et conversion de tous les comptes dans les livres de la Société du mark allemand en Euros.

2. Réduction du capital social à concurrence du montant nécessaire pour fixer le capital social à un montant de 32.500,- Euros, divisé en 650 actions avec une valeur nominale de 50,- Euros chacune, par amortissement de pertes de la Société.

3. Pouvoirs à conférer au conseil d'administration pour exécuter les résolutions proposées ci-dessus.

4. Création d'un capital autorisé de 250.000,- Euros, divisé en 5.000 actions avec une valeur nominale de 50,- Euros chacune.

5. Modification de l'article 5 des statuts de la Société de manière à refléter la conversion et la réduction du capital social proposées ainsi que la création proposée d'un capital autorisé.

6. Modification de l'article 3 des statuts de la Société de manière à entièrement supprimer le deuxième alinéa de la clause définissant l'objet social, laquelle aura en conséquence la teneur suivante:

«Les objets pour lesquels la société est constituée sont toutes transactions se rapportant directement ou indirectement à la prise de participations dans toute société quelle que soit sa forme, l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ses participations.

D'une manière générale, la société peut, effectuer toutes opérations commerciales, industrielles et financières qu'elle jugera utiles à l'accomplissement de son objet.»

7. Acceptation de la démission de M. Renato Mazzolini comme administrateur de la Société et décharge à lui donner. Election de M. Eric Biren comme nouvel administrateur de la Société.

8. Divers.

II. Il a été établi une liste de présence, renseignant les actionnaires présents et représentés ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent, laquelle, après avoir été signée par les actionnaires ou leurs mandataires et par les membres du bureau, sera enregistrée avec le présent acte, ensemble avec les procurations paraphées ne varietur par les mandataires.

III. Il résulte de la liste de présence que toutes les actions sont présentes ou représentées à l'assemblée. Dès lors l'assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur l'ordre du jour, dont les actionnaires ont pris connaissance avant la présente assemblée.

IV. Après délibération l'assemblée prend à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide de convertir avec effet au 1^{er} janvier 1999 le capital social de la Société actuellement exprimé en Mark allemand en un capital social exprimé en euro, au taux de conversion officiel prévalant au 1^{er} janvier 1999 en vertu du Règlement du Conseil (CE) No 2866/98 du 31 décembre 1998 concernant les taux de conversion entre l'Euro et les devises des Etats-membres adoptant l'euro, lequel taux de conversion est de 1,- Euro = 1,95583 mark allemand, de manière que le capital social sera fixé à 33.233,97 euros.

En conséquence de la résolution présentement adoptée, tous les comptes dans les livres de la Société seront convertis avec effet au 1^{er} janvier 1999 du mark allemand en Euros au taux de conversion susvisé, en conformité avec les règles de l'arrondi déterminées par la loi du 10 décembre 1998 relative à la conversion par les sociétés commerciales de leur capital en Euros et modifiant la loi du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales, telle que modifiée, et aux différences résultant de l'application des règles d'arrondi.

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide de réduire le capital social à concurrence d'un montant de 733,97,- Euros de manière à le fixer à un montant de 32.500,- Euros, divisé en 650 actions avec une valeur nominale de 50,- Euros chacune par amortissement de pertes de la Société.

Troisième résolution

L'assemblée générale décide de conférer au conseil d'administration tous pouvoirs pour exécuter les résolutions qui précèdent, y compris et sans limitation l'insertion des écritures appropriées dans les livres de la Société.

Quatrième résolution

L'assemblée générale décide de créer un capital autorisé de la Société pour un montant de 250.000,- Euros divisé en 5.000 actions avec une valeur nominale de 50,- Euros chacune.

Par conséquent l'assemblée générale autorise le conseil d'administration, pour une période se terminant cinq ans après la publication du présent acte au Mémorial C à:

- augmenter en une ou plusieurs fois le capital souscrit endéans les limites du capital autorisé sous les conditions que le conseil peut déterminer, et plus particulièrement en ce qui concerne la souscription et le paiement des actions autorisées à souscrire et émettre, le moment de l'émission et le montant des actions autorisées à souscrire et émettre,
 - déterminer si les actions autorisées seront à souscrire avec ou sans prime d'émission,
 - déterminer dans quelles mesures le paiement des actions nouvellement souscrites peut se faire soit en espèces, soit en nature,
 - déléguer à un administrateur ou un employé de la Société dûment autorisé ou à toutes autres personnes dûment autorisée la charge d'accepter les souscriptions et de recevoir les paiements pour les actions représentant tout ou partie des montants de ces augmentations de capital,
- étant cependant entendu que le conseil d'administration n'est pas autorisé à supprimer les droits de souscription préférentiels réservés aux actionnaires existants au moment de telle augmentation de capital au moyen du capital autorisé.

Cinquième résolution

En conséquence des résolutions qui précèdent, l'assemblée générale décide de modifier l'article 5 des statuts qui aura dorénavant la teneur suivante:

«**Art. 5. Capital social.** Le capital social est fixé à 32.500,- Euros, divisé en 650 actions avec une valeur nominale de 50,- Euros chacune.

Le capital autorisé de la société est fixé à 250.000,- Euros à diviser en 5.000 actions avec une valeur nominale de 50,- Euros chacune.

Le conseil d'administration est autorisé pour une période se terminant cinq ans après la publication du procès-verbal de l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires tenue le 20 août 1999 à:

- augmenter en une ou plusieurs fois le capital souscrit endéans les limites du capital autorisé sous les conditions que le conseil peut déterminer, et plus particulièrement en ce qui concerne la souscription et le paiement des actions autorisées à souscrire et émettre, le moment de l'émission et le montant des actions autorisées à souscrire et émettre,
 - déterminer si les actions autorisées seront à souscrire avec ou sans prime d'émission,
 - déterminer dans quelles mesures le paiement des actions nouvellement souscrites peut se faire soit en espèces, soit en nature,
 - déléguer à un administrateur ou un employé de la société dûment autorisé ou à toutes autres personnes dûment autorisée la charge d'accepter les souscriptions et de recevoir les paiements pour les actions représentant tous ou partie des montants de ces augmentations de capital,
- étant cependant entendu que le conseil d'administration n'est pas autorisé à supprimer les droits de souscription préférentiels réservés aux actionnaires existants au moment de telle augmentation de capital au moyen du capital autorisé.

Chaque fois que le conseil d'administration agira pour réaliser l'augmentation de capital telle que décrite ci-dessus, le présent article 5 des statuts sera modifié de manière à refléter l'augmentation du capital souscrit et le conseil d'administration ou toutes personnes autorisées par le conseil d'administration déclarera cette modification conformément aux dispositions légales.»

Sixième résolution

L'assemblée générale décide de modifier l'article 5 des statuts de manière à supprimer entièrement le deuxième alinéa de la clause définissant l'objet social, laquelle aura en conséquence dorénavant la teneur suivante:

«**Art. 3. Objet.** Les objets pour lesquels la société est constituée sont toutes transactions se rapportant directement ou indirectement à la prise de participation dans toutes sociétés quelque soit sa forme, l'administration, la gestion, le contrôle et le développement de ses participations.

D'une manière générale, la société peut effectuer toutes opérations commerciales, industrielles et financières qu'elle jugera utile à l'accomplissement de son objet.»

Septième résolution

L'assemblée générale décide d'accepter la démission de M. Renato Mazzolini, administrateur de la Société avec effet au 12 août 1999 et décide de lui accorder décharge pour l'accomplissement de ses fonctions en tant qu'administrateur.

L'assemblée générale décide en outre d'élire M. Eric Biren, administrateur de sociétés, demeurant à 7-11, route d'Esch, L-1470 Luxembourg, comme nouvel administrateur de la Société pour un mandat prenant fin à l'assemblée générale annuelle statuant sur les comptes de l'année 1999.

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée à 15.00 heures.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et lecture faite aux personnes comparantes, qui ont requis le notaire de documenter le présent acte en langue anglaise, les personnes comparantes ont signé le présent acte avec le notaire, qui déclare avoir une connaissance personnelle de langue anglaise, le présent acte, documenté en langue anglaise, étant suivi d'une traduction française, le texte anglais devant prévaloir en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français.

Signé: V. Goy, J.-P. Spang, E. Biren, J.-J. Wagner.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 23 août 1999, vol. 843, fol. 71, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur ff. (signé): Oehmen.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Belvaux, le 19 octobre 1999.

J.-J. Wagner.

(50269/239/262) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SIGNES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1470 Luxembourg, 7-11, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 46.251.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Belvaux, le 19 octobre 1999.

J.-J. Wagner.

(50270/239/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SKANDINAVISKA ENSKILDA REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 30.241.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour SKANDINAVISKA ENSKILDA REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50271/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SKANDINAVISKA ENSKILDA REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 30.241.

A.G. 1999, Comptes 1998

Conseil d'administration

- Monsieur Björn Edgren, Skandinaviska Enskilda Banken, demeurant à Stockholm (Suède), Kungsträdgårdsgatan 8;
- Monsieur Lars-Göran Bergström, Bank Manager de SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN, demeurant à Stockholm (Suède), Kungsträdgårdsgatan 8;
- Monsieur Jan Freudmann, SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN, demeurant à Stockholm (Suède), Kungsträdgårdsgatan 8;
- Monsieur Jos Hemmer, SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN (LUXEMBOURG) S.A., demeurant à Luxembourg (Grand-Duché de Luxembourg);
- Monsieur Jan Siling, Bank Manager de SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN, demeurant à Stockholm (Suède), Kungsträdgårdsgatan 8;
- Monsieur Jonas Åkerman, Director, SEDGWICK AB, demeurant à Stockholm (Suède), Arsenalsgatan 8C.

Commissaire aux comptes
ERNST & YOUNG.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du 24 février 1999

L'assemblée générale du 24 février 1999 a réélu comme administrateur Messieurs, Lars-Göran Bergström, Jan Freudmann, Jos Hemmer, Jan Siling. Messieurs Björn Edgren et Jonas Åkerman ont été remplacé par Monsieur Zaid Pedersen, SKANDINAVISKA ENSKILDA BANKEN AB, Stockholm.

La FIDUCIAIRE ERNST & YOUNG a été réélue comme Réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin immédiatement après la fin de l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour SKANDINAVISKA ENSKILDA REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50272/682/33) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SNIFE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1445 Luxembourg, 1A, rue Thomas Edison.
R. C. Luxembourg B 61.191.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 26 août 1999, vol. 529, fol. 99, case 03, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 octobre 1999.

Signature.

(50273/032/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SNIFE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1445 Luxembourg, 1A, rue Thomas Edison.
R. C. Luxembourg B 61.191.

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Statutaire du 14 avril 1999

La perte cumulée dépassant la moitié du capital de la société, l'Assemblée a délibéré sur la dissolution éventuelle de la société conformément à l'Article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et a décidé de poursuivre les activités de la société.

L'Assemblée accorde décharge pleine et entière aux Administrateurs et au Commissaire aux Comptes pour l'exercice de leurs mandats et renouvelle leurs mandats qui expireront immédiatement après l'Assemblée Générale Statutaire de 2000.

L'Assemblée décide de convertir le capital de la société en Euros.

Pour extrait conforme
Pour SNIFE S.A.

BANQUE COLBERT (LUXEMBOURG) S.A.

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 99, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50274/032/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SONATE HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le sept octobre.

Par-devant Maître Jean-Paul Hencks, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

1) Monsieur André Meder, fiscaliste, demeurant à Senningerberg,

2) Madame Rita Harnack, fiscaliste, demeurant à Luxembourg,

agissant en leur qualité de membres du conseil d'administration de la société anonyme holding SONATE HOLDING S.A., avec siège social à Luxembourg,

constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 1^{er} avril 1999, publié au Mémorial C de l'année 1999, page 21892,

au capital social de un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (1.250.000,- LUF), représenté par mille actions de mille deux cent cinquante francs luxembourgeois (1.250,- LUF) chacune, libérées à concurrence de trente pour cent (30 %) par des versements en espèces.

Les comparants requièrent le notaire instrumentaire, conformément au point 4) de l'assemblée générale extraordinaire consécutive à la constitution de la société, de constater que la capital social se trouve intégralement libéré à ce jour.

La preuve de la libération intégrale du capital a été rapportée au notaire instrumentaire sur base de pièces comptables.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et lecture faite, les comparants ont signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: A. Meder, R. Harnack, J.-P. Hencks.

Enregistré à Luxembourg, le 13 octobre 1999, vol. 119S, fol. 79, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 25 octobre 1999.

J.-P. Hencks.

(50283/216/29) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SÖDRA REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 23.736.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

*Pour la société SÖDRA REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.*

Signature

(50278/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SÖDRA REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 23.736.

Conseil d'administration

Monsieur Lars Becher, Finance Director, demeurant à S-340 32 Grimslöv, Suède.

Monsieur Jan Carlsson, Director, demeurant à S-352 51 Växjö, Suède.

Monsieur Tony Nordblad, Gérant de SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l., demeurant à Flaxweiler, Luxembourg.

Réviseur indépendant

KPMG (LUXEMBOURG).

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 13 avril 1999

L'assemblée générale du 13 avril 1999 a réélu comme administrateurs:

Messieurs Lars Becher, Jan Carlsson et Tony Nordblad.

Leur mandat prendra fin directement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

KPMG AUDIT est réélu comme Réviseur indépendant jusqu'à l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

*Pour la société SÖDRA REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.*

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 530, fol. 2, case 8. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50279/682/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SORVEN, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 24.937.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

*Pour la société SORVEN S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.*

Signature

(50284/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SORVEN, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 24.937.

Conseil d'administration

Monsieur Loek Malmberg, Docteur en Droit, Président, demeurant à Rotterdam.
Monsieur Robert Wiot, Directeur de société, demeurant à Luxembourg.
Monsieur Guy Konsbruck, Docteur en Droit, demeurant à Luxembourg.

Commissaire aux comptes

FIDUCIAIRE GENERALE DE LUXEMBOURG.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale du 5 mai 1999

L'assemblée générale du 5 mai 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Loek Malmberg, Robert Wiot et Guy Konsbruck. Leur mandat prendra fin directement après l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

La FIDUCIAIRE GENERALE DE LUXEMBOURG qui a changé son nom le 23 décembre 1998 en DELOITTE & TOUCHE S.A. a été réélue comme Réviseur d'entreprises. Son mandat prendra fin immédiatement après la fin de l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour la société SORVEN S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50285/682/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

**SOGELIFE, Société Anonyme,
(anc. SOGELUX-VIE, Société Anonyme).**

Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 55.612.

Le conseil d'administration du 17 mars 1999 acté la nomination de M. Ewin Renneboog en qualité de directeur générale de la compagnie à compter du 1^{er} juillet 1999.

La société se compose à compter du 1^{er} juillet 1999 comme suit:

Conseil d'Administration:

M. Jean-Marie Stein, président
M. Didier Alix, administrateur
M. Henri Lasalle, administrateur
M. Pierre Mathe, administrateur
M. Jean-Pierre Passerat de La Chapelle, administrateur
SOGECAP S.A., administrateur
représentée par M. Philippe Tourneur
SOCIETE GENERALE BANK & TRUST, administrateur
représentée par M. Bernard Caussignac
M. Angelo Colangelo-Merlet, administrateur-délégué

Direction:

M. Edwin Renneboog, directeur général.
Luxembourg, le 26 octobre 1999.

J.-M. Stein
Le Président du Conseil d'Administration

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 100, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50280/045/27) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

**SOGELIFE, Société Anonyme,
(anc. SOGELUX-VIE, Société Anonyme).**

Siège social: L-2420 Luxembourg, 11, avenue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 55.612.

Procès-verbal de la réunion du Conseil d'Administration qui s'est tenue le 17 mars 1999

Présents ou représentés:

M. Jean-Marie Stein, président
M. Pierre Mathe, administrateur
M. Jean-Pierre Passerat de La Chapelle, administrateur
SOGECAP S.A., administrateur

représentée par M. Philippe Tourneur
M. Angelo Colangelo-Merlet, administrateur-délégué
Absents excusés:

M. Didier Alix, administrateur

M. Henri Lasalle, administrateur

SOCIETE GENERALE BANK & TRUST, administrateur

représentée par M. Bernard Caussignac

SGHBT Bahamas: nous étudions actuellement l'opportunité de commercialiser une offre adaptée aux clientèles nord et sud-américaines. Dans le même temps, cette offre pourrait aussi intéresser le réseau du private banking argentin.

A la demande de PRIV DEV, conception d'une gamme de produits labellisés Priv.

3) Italie

Réseaux de promoteurs financiers: faire évoluer nos relations avec EUROCONSULT SIM et examiner l'opportunité de l'utiliser comme prescripteur grossiste auprès des banques régionales de moins de 50 guichets.

Réseaux bancaires: mise à disposition de BANCA REGIONALE EUROPEA d'une gamme de produits complète intégrant un produit dédié avec délégation de gestion. Recherche de partenariats stables sous la forme de joint ventures locales et/ou luxembourgeoises.

4) Espagne

Il s'agit de tirer profit de la nouvelle réglementation des assurances et des nouveaux avantages fiscaux locaux pour relancer ce dossier. Il est prévu de commercialiser, en Libre Prestation de Services, un contrat en unités de compte avec garantie de performance par les structures du private banking local et de proposer, par l'intermédiaire de SG Madrid, une gamme de produits labellisés auprès de prescripteurs institutionnels.

5) Royaume-Uni

Le projet de constitution d'une succursale britannique pour accompagner le développement de SGAM sur le marché des fonds de pension sera réexaminé. Nous étudions avec SGAM, la possibilité de commercialiser des produits d'assurance individuels par l'intermédiaire des réseaux de retail locaux.

6) Réseaux retail du groupe à l'étranger

Nous étudions avec BHFM les conditions d'une promotion des produits luxembourgeois auprès des réseaux sous leur supervision, notamment Westpac, réseaux libanais, marocains et argentins dans un premier temps.

Sur ces bases, le chiffre d'affaires prévu pour l'exercice 1999 est de 1,4 mds de FRF.

4. Divers

Le Président reprend la parole et informe les administrateurs de la nomination de M.-E. Renneboog en qualité de Directeur Général Opérationnel de la Compagnie qui reste supervisée par l'Administrateur-Délégué.

L'extrait du procès-verbal du 17 mars 1999 sur lequel figure cette nomination, sera déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg.

Le Président souligne le potentiel important que représente la clientèle non résidente en France et les difficultés de développer ces opérations en l'absence de commissionnement des agents placeurs. Le conseil d'administration demande en conséquence de négocier ce point avec la Direction du réseau France de la SOCIETE GENERALE. L'ordre du jour étant épuisé, le Président lève la séance à dix neuf heures trente.

Deux administrateurs.

Enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 1999, vol. 529, fol. 100, case 3. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50281/045/52) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SPS INTERNATIONAL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Au capital de 117.378.800 ECU.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 67.164.

Extrait de la Décision de l'Associé Unique du 8 octobre 1999

Il résulte de la Décision de l'Associé Unique de la Société à responsabilité limitée SPS INTERNATIONAL, S.à r.l. prise le 8 octobre 1999, que:

- il a été fait abstraction des délais et formalités de convocation;
- décision a été prise d'accepter la démission de M. John Morrash en tant que gérant en date du 11 juin 1999 et décharge pleine et entière pour la durée de son mandat se terminant le 11 juin 1999;
- décision a été prise de nommer Mme Margaret B. Zminda demeurant à 1613 Winding Way, North Wales, Pennsylvania, 19454, U.S.A., comme nouveau gérant de la société avec effet au 11 juin 1999;
- décision a été prise d'accepter la démission de M. Gérard Matheis en tant que gérant en date du 22 juillet 1999 et décharge pleine et entière pour la durée de son mandat se terminant le 22 juillet 1999;
- décision a été prise de nommer M. Cornelius Bechtel demeurant à Syren, 14, rue Aloyse Ludovissy, comme nouveau gérant de la société avec effet le 22 juillet 1999.

Pour extrait conforme

Pour la société

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 96, case 7. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50286/729/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SOGIM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-7410 Angelsberg, 8, route de Mersch.
R. C. Luxembourg B 23.062.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Mersch, le 7 octobre 1999, vol. 125, fol. 8, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Signature.

(50282/000/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SPS REINSURANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 47.398.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société SPS REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50287/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SPS REINSURANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 47.398.

Réquisition

La Société Anonyme SPS REINSURANCE S.A., établie et ayant son siège social à Luxembourg, 11, rue Beaumont, inscrite sous le numéro B 47.398, requiert par la présente la modification suivante auprès du registre de commerce et des sociétés de Luxembourg:

Conseil d'administration

A biffer:

Monsieur Alarich Linderl, Risk Manager, SWEDBANK (SPARBANKEN SVERIGE AB), demeurant à Brunkebergstorg 8, S-105 34 Stockholm, Suède.

A remplacer par:

Monsieur Lennart Ojde, Managing Director de SPARIA INSURANCE COMPANY LTD., demeurant à Brunkebergstorg 8, S-105 34 Stockholm, Suède.

Pour réquisition
Pour le compte de SPS REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

T. Nordblad
Managing Director

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50288/682/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SPS REINSURANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 47.398.

*A.G. 1999, Comptes 1998**Conseil d'administration*

Monsieur Lars Eklund, Executive Vice President, SWEDBANK (SPARBANKEN SVERIGE AB) demeurant à Brunkebergstorg 8, S-105 34 Stockholm, Suède.

Monsieur Lennart Ojde, Risk Manager, SPARIA INSURANCE COMPANY LTD demeurant à Brunkebergstorg 8, S-105 34 Stockholm, Suède.

Monsieur Göran Rylander, President, SWEDBANK (LUXEMBOURG) S.A., demeurant 8-10, avenue de la Gare à L-1610 Luxembourg, Luxembourg.

Monsieur Björn Linder, Senior Vice President, SWEDBANK (SPARBANKEN SVERIGE AB) demeurant à Brunkebergstorg 8, S-105 34 Stockholm, Suède.

Commissaire aux Comptes

FIDUCIAIRE GENERALE DE LUXEMBOURG.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du 25 mars 1999

L'assemblée générale du 25 mars 1999 a réélu comme administrateur Messieurs Lars Eklund, Lennart Ojde, Göran Rylander et Björn Linder. Leur mandat prendra fin après l'Assemblée Générale qui statuera sur l'exercice 1999.

La FIDUCIAIRE GENERALE DE LUXEMBOURG qui a changé son nom le 23 décembre 1998 en DELOITTE & TOUCHE S.A. a été réélue comme Réviseur d'entreprise. Son mandat prendra fin immédiatement après la fin de l'assemblée générale qui statuera sur l'exercice 1999.

Pour SPS REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50289/682/31) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

STEVENAGE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1219 Luxembourg, 24, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 33.080.

Extrait de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 1^{er} octobre 1999 au siège de la société

Les associés confirment l'Assemblée Générale Extraordinaire du 15 septembre 1998 dans laquelle le conseil d'administration avait nommé un nouveau conseil d'administration. Ce nouveau conseil d'administration est nommé pour une période de 3 ans.

Aux fins de publication
Signature

Enregistré à Luxembourg, le 27 octobre 1999, vol. 530, fol. 3, case 11. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50291/000/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

TF GROUP HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R. C. Luxembourg B 67.571.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le vingt-neuf septembre.

Par-devant Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg.

A comparu:

Monsieur Marc Koeune, économiste, domicilié professionnellement au 18, rue de l'Eau, L-1449 Luxembourg, agissant en tant que mandataire de la société anonyme T F GROUP HOLDING S.A., ayant son siège social à Luxembourg,

en vertu d'une résolution du Conseil d'Administration en date du 21 septembre 1999 dont une copie certifiée conforme restera annexée au présent acte pour être enregistrée en même temps.

Lequel comparant a requis le notaire instrumentaire d'acter les déclarations suivantes:

I.

La société TF GROUP HOLDING S.A. fut constituée sous forme d'une société anonyme par acte du notaire instrumentaire en date du 11 décembre 1998, acte publié au Mémorial C, Recueil Spécial des Sociétés et Associations N° 134 du 3 mars 1999. Les statuts de ladite société ont été modifiés à plusieurs reprises et en dernier lieu en date du 23 juillet 1999 par acte du même notaire, en voie de publication.

II.

Ladite société a actuellement un capital entièrement souscrit et intégralement libéré d'EUR 3.886.000,- (trois millions huit cent quatre-vingt-six mille Euros) représenté par 777.000 (sept cent soixante-dix-sept mille) actions ordinaires de type A avec droit de vote et par 200 (deux cents) actions privilégiées de type B sans droit de vote, d'une valeur nominale d'EUR 5,- (cinq Euros) chacune.

Le capital autorisé de la société est établi à EUR 26.001.000,- (vingt six millions et mille) représenté par 5.200.000 (cinq millions deux cent mille) actions ordinaires de type A avec droit de vote et par 200 (deux cents) actions privilégiées de type B sans droit de vote.

L'article 3, alinéas 3 des statuts dispose:

«Le conseil d'administration de la société est autorisé et chargé de réaliser cette augmentation de capital en une fois ou en tranches périodiques, sous réserve de la confirmation de cette autorisation par une assemblée générale des actionnaires tenue endéans un délai expirant au cinquième anniversaire de la publication de cet acte a Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, en ce qui concerne la partie du capital qui, à cette date, ne serait pas encore souscrite, et pour laquelle il n'existerait pas à cette date d'engagement de la part du Conseil d'Administration en vue de la souscription; le Conseil d'Administration décidera l'émission des actions représentant cette augmentation entière ou partielle et acceptera les souscriptions afférentes.

Le Conseil est également autorisé et chargé de fixer les conditions de toute souscription ou décidera l'émission d'actions représentant tout ou partie de cette augmentation au moyen de la conversion du bénéfice net en capital et l'attribution périodique aux actionnaires d'actions entièrement libérées au lieu de dividendes.

A la suite de chaque augmentation de capital réalisée et dûment constatée par le Conseil d'Administration dans le cadre du capital autorisé, l'article trois des statuts se trouvera modifié de manière à correspondre à l'augmentation intervenue; cette modification sera constatée et publiée par le Conseil d'Administration ou par toute personne désignée par le Conseil à cette fin.

En relation avec cette autorisation d'augmenter le capital social et conformément à l'article 32-3 (5) de la loi sur les sociétés commerciales, le Conseil d'Administration de la Société est autorisé à suspendre ou à limiter le droit de souscription préférentiel des actionnaires existants pour la même période.»

III.

En exécution de la résolution du Conseil d'Administration précitée prise en date du 21 septembre 1999, les administrateurs de la Société ont obtenu et accepté les souscriptions de la société DHOO GLASS SERVICES LTD. avec siège social à Ramsey, Isle of Man pour 318.000 (trois cent dix-huit mille) actions ordinaires de type A avec droit de vote, d'une valeur nominale d'EUR 5,- (cinq Euros) chacune avec une prime d'émission d'un montant total de EUR 200.340,- (deux cent mille trois cent quarante Euros), soit EUR 0,63 (soixante-trois cents) par action.

Ces nouvelles actions ont été entièrement souscrites et intégralement libérées en espèces.

La réalité de la souscription a été prouvée au notaire instrumentaire par un bulletin de souscription.

Il a été prouvé au notaire instrumentaire qui le constate expressément que le montant d'EUR 1.790.340,- (un million sept cent quatre-vingt-dix mille trois cent quarante euros) est désormais à la libre disposition de la société.

IV.

A la suite de l'augmentation de capital qui précède, l'article 3, premier alinéa, des statuts aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 3. alinéa premier.** Le capital social est fixé à EUR 5.476.000,- (cinq millions quatre cent soixante-seize mille euros) représenté par 1.095.000 (un million quatre-vingt-quinze mille) actions ordinaires de type A avec droit de vote et par 200 (deux cents) actions de type B sans droit de vote d'une valeur nominale de EUR 5,-(cinq) chacune.»

Evaluation

Pour les besoins de l'enregistrement la présente augmentation de capital est estimée à soixante-douze millions deux cent vingt-deux mille cent trente-six (72.222.136,-) francs luxembourgeois.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, celui-ci a signé avec Nous, notaire, le présent acte.

Signé: M. Koeune, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 11 octobre 1999, vol. 3CS, fol. 63, case 8. – Reçu 722.221 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 21 octobre 1999.

A. Schwachtgen.

(50297/230/75) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

TF GROUP HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.

R. C. Luxembourg B 67.571.

Statuts coordonnés suivant l'acte n° 1064 du 29 septembre 1999 déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

A. Schwachtgen.

(50298/230/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SVENSKA REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.

R. C. Luxembourg B 32.053.

Les comptes annuels au 31 décembre 1998, tels qu'approuvés par l'assemblée générale ordinaire des actionnaires et enregistrés à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour la société SVENSKA REINSURANCE S.A.

SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.

Signature

(50293/682/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SVENSKA REINSURANCE, Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg, 11, rue Beaumont.
R. C. Luxembourg B 32.053.

Conseil d'administration

- Monsieur Sven Grevelius, Executive Vice President de SVENSKA HANDELSBANKEN, demeurant à S-106 70 Stockholm;
- Madame Annick Nelissen, Senior Manager of SVENSKA HANDELSBANKEN LUXEMBOURG BRANCH, demeurant 146, boulevard de la Pétrusse, L-2016 Luxembourg;
- Monsieur Bengt Wagndal, Security Officer, SVENSKA HANDELSBANKEN, demeurant à S-106 70 Stockholm.

Réviseur d'entreprise

FIDUCIAIRE GENERALE DE LUXEMBOURG.

Extrait du procès-verbal de l'assemblée générale annuelle du 5 mai 1999

L'assemblée générale du 5 mai 1999 a réélu comme administrateurs Messieurs Sven Grevelius, Bengt Wagndal et Madame Annick Nelissen.

Leur mandat prendra fin après l'assemblée générale annuelle qui statuera sur l'exercice 1999.

L'assemblée générale a élu comme réviseur d'entreprise PriceWaterhouseCoopers, S.à r.l.

Son mandat prendra fin après l'assemblée générale annuelle qui statuera sur l'exercice 1999.

*Pour la société SVENSKA REINSURANCE S.A.
SINSER (LUXEMBOURG), S.à r.l.*

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 25 octobre 1999, vol. 529, fol. 98, case 5. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50294/682/26) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

**ELECTRO INTERNATIONAL ENGINEERING, S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. STAND TONI INTERNATIONAL, S.à r.l., Société à responsabilité limitée).**

Siège social: L-1635 Luxembourg, 4, rue A. Goebel.

L'an mil neuf cent quatre-vingt-dix-neuf, le sept octobre.

Par-devant Maître Georges d'Huart, notaire de résidence à Pétange.

A comparu:

La société STAND TONI COMERCIO DE AUTOMOVEIS LIMITADA, avec siège à Povoá de Varzim (P), représentée par son gérant, Monsieur Da Silva Goncalves Antonio Heitor, demeurant à Povoá de Varzim,

lui-même représenté par Monsieur Alexandre Claessens, économiste, demeurant à Londres, en vertu d'une procuration annexée au présent acte. Lequel comparant déclare céder les 500 parts à

Monsieur Frédéric Gentet, commerçant, demeurant à B-5580 Rochefort, représenté par Monsieur Alexandre Claessens, préqualifié,

en vertu d'une procuration annexée au présent acte,

qui accepte, et est devenu ainsi le nouveau associé de la société STAND TONI INTERNATIONAL, S.à r.l, avec siège à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire en date du 25 novembre 1993, publiée au Mémorial C page 895911994.

lequel comparant déclare changer les articles suivants pour leur donner la teneur suivante:

Art. 1^{er}. La société prend la dénomination de ELECTRO INTERNATIONAL ENGINEERING, S.à r.l.

Art. 4. La société a pour objet social d'effectuer tous types de consultance, intermédiation, vente et location de matériel électro engineering.

Frais

Les frais incombant à la société sont estimés à quinze mille francs.

Gérance

1. Est nommé comme nouveau gérant: Monsieur Frédéric Gentet, préqualifié.

2. La société est valablement engagée par la signature individuelle du gérant.

3. Le siège social de la société est transféré de L-1128 Luxembourg 35, Val Saint André à L-1635 Luxembourg, 4, allée Léopold Goebel.

Dont acte, fait et passé à Pétange, en l'étude du notaire instrumentaire.

Et après lecture faite et interprétation donnée au comparant, il a signé avec Nous, Notaire, la présente minute.

Signé: A. Claessens, G. d'Huart.

Pétange, le 24 octobre 1999.

*Pour expédition conforme
G. d'Huart*

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 15 octobre 1999, vol. 854, fol. 18, case 9. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): M. Ries.

(50290/207/38) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

46221

TRADITIONELL BAUEN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1248 Luxembourg, 39, rue de Bouillon.
R. C. Luxembourg B 60.210.

—
Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 19 octobre 1999, vol. 529, fol. 78, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 octobre 1999.

Signature
Mandataire

(50299/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SUBA HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 11, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 39.547.

—
Extrait du Procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire du 12 octobre 1999

Il en résulte que:

L'Assemblée renouvelle les mandats des Administrateurs et du Commissaire de Surveillance pour une nouvelle période de six ans. Leurs mandats prendront fin lors de l'Assemblée Générale qui statuera sur les comptes annuels au 31 décembre 2004.

La société MONTBRUN FIDUCIAIRE, S.à r.l. et CIE, S.e.c.s., Luxembourg terminera le mandat de la société FIDUCIAIRE REVISION MONTBRUN, société civile, Luxembourg.

Luxembourg, le 12 octobre 1999.

SUBA HOLDING S.A.
E. Ries
Un administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 21 octobre 1999, vol. 529, fol. 87, case 1. – Reçu 500 francs.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(50292/518/18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 27 octobre 1999.

SHORT-TERM PROTECTION.

—
The Fund has been put into liquidation as of 15th December, 1999, in accordance with the provisions of the Management Regulations of the Fund. The last calculation of the net asset value per Share was made on 15th December, 1999.

Following the end of the liquidation procedure, net liquidation proceeds will be paid to the Shareholders in proportion to the number of Shares held by each of them. Any balance of unclaimed liquidation proceeds will be deposited in escrow with the Caisse des Consignations in Luxembourg.

On completion of the Liquidation, the accounts and the records of the Fund will be kept for a period of five years at the offices of BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A., 69, route d'Esch, L-1470 Luxembourg.

The Board of Directors of

(04601/584/13)

LUXEMBOURG GLOBAL ASSET MANAGEMENT S.A.

PERFORMA FUND, Investmentgesellschaft mit variablem Kapital.

Gesellschaftssitz: Luxembourg, 14, rue Aldringen.
H. R. Luxemburg B 33.407.

—
Den Anteilhabern wird hiermit bekanntgegeben, dass ein Addendum November 1999 zum Prospekt erstellt worden ist, welches integrierter Bestandteil des Prospektes wird.

Neu ist folgendes:

Ab Dienstag, den 2. November 1999 wird in den Teilfonds PERFORMA FUND GLOBAL MIX; PERFORMA FUND EUROPEAN EQUITY; PERFORMA FUND U.S. DOLLAR INTERNATIONAL INCOME; PERFORMA FUND U.S. REAL ESTATE SECURITIES und PERFORMA FUND JAPANESE EQUITIES, d.h. in sämtlichen fünf Teilfonds, keine Anteilsausgabegebühr von 0,5% des Nettoinventarwertes und keine Rücknahmegebühr von 0,5% des Nettoinventarwertes mehr erhoben.

Anteilscheine werden normalerweise an jedem Bewertungstag verkauft, auf der Basis des Nettoinventarwertes pro Anteilschein, Abzüglich einer Abschlussgebühr von maximal 6% des Nettoinventarwertes der betreffenden ausgegebenen Anteile.

Die Anteile werden zu einem Preis zurückgenommen, der dem Nettoinventarwert pro Anteil im betreffenden Teilfonds entspricht.

(04630/755/19)

Der Verwaltungsrat.

WORLD INVEST, Société d'Investissement à Capital Variable.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 19-21, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 35.181.

Mesdames et Messieurs les Actionnaires,

en date du 10 décembre 1999, le Conseil d'administration a décidé de nommer SPARX ASSET MANAGEMENT CO. LTD, 2-9-31.201 Shiro Ganedai Minato-Ku à Tokyo, Japon, aux termes d'un contrat conclu le même jour avec la Sicav et WORLD INVEST ADVISORY S.A. comme gestionnaire spécialisé pour le compartiment World Invest Nippon.

En conséquence, le taux de la commission de conseil sera porté de 1,5 % à 2 % des actifs nets et le taux de la commission de performance sera augmenté de 10 % à 15 %.

BELGRAVE CAPITAL MANAGEMENT LTD ayant démissionné de ses fonctions de gestionnaire du compartiment World Invest - Latin America avec effet au 7 mai 1999, le Conseil a décidé en accord avec WORLD INVEST ADVISORY S.A. de nommer BALTIMORE CAPITAL MANAGEMENT INC., 300, East Lombard Street, Suite 610 Baltimore, USA - Maryland, sous-conseiller en investissements de ce compartiment.

Le taux de la commission de conseil sera maintenu à son taux actuel. Par contre, le taux de la commission de performance sera réduit de 15 % à 10 %.

En outre, le délai pour la prise en compte des ordres de conversion et de remboursement remis à la Sicav sera réduit de quatre jours ouvrables précédant le jour de calcul de la valeur nette d'inventaire au premier jour ouvrable précédant le jour de calcul de la valeur nette d'inventaire à 17.00 heures, heure de Luxembourg.

Les changements deviendront effectifs en date du 15 janvier 2000. Les actionnaires désirant demander le remboursement ou la conversion de leurs actions pourront le faire sans aucun frais à partir du 15 décembre 1999.

Une copie des contrats susmentionnés et du nouveau prospectus d'émission pourra être consultée soit au siège de la Sicav, soit auprès du représentant en Suisse ou auprès des banques correspondantes en Italie.

Luxembourg, le 10 décembre 1999.

(04631/755/26)

Le Conseil d'Administration.

INVESCO GT ASIA TIGER GROWTH FUND.

Shareholders of INVESCO GT ASIA TIGER GROWTH FUND are hereby convened to assist at an

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

which will be held on *14th January, 2000* at the registered office of INVESCO GT at 11, boulevard Grande-Duchesse Charlotte in Luxembourg at 11.00 a.m. to deliberate and vote on the following agenda:

Extraordinary Resolution

To approve the amalgamation of INVESCO GT ASIA TIGER GROWTH FUND into INVESCO GT ASIA ENTERPRISE FUND pursuant to Article 5 of the Articles of Incorporation of INVESCO GT and to approve the cancellation of all existing Shares of INVESCO GT ASIA TIGER GROWTH FUND against the issue of shares of INVESCO GT ASIA ENTERPRISE FUND on the basis of the respective net asset values of both classes and the distribution thereof to the (former) holders of Shares of INVESCO GT ASIA TIGER GROWTH FUND.

There is no quorum required for this Extraordinary General Meeting and the Resolution will be adopted if voted by a simple majority of the Shares present or represented.

Shareholders may vote in person or by proxy.

A Letter to Shareholders and Proxy Cards are available at the registered office of the Fund (Tel: 352 2547 01203 / Fax: 352 2547 01609) and at the offices of INVESCO ASSET MANAGEMENT ASIA LIMITED, 12th Floor, Three Exchange Square, 8, Connaught Place, Central, Hong Kong (Tel: 852 2842 7878 / Fax: 852 2842 7299), INVESCO GLOBAL INVESTMENT FUNDS LIMITED, 11, Devonshire Square, London EC2M 4YR, England (Tel: 44 171 626 4741-9431 / Fax: 44 171 710 4600) and INVESCO FONDSERVICE, GmbH, Bleichstrasse 60-62, 60 313 Frankfurt am Main, Germany (Tel: 49 69 2980 7800 / Fax: 49 69 2980 7241).

I (04469/755/25)

The Board of Directors.

INVESCO GT LATIN AMERICAN GROWTH FUND.

Shareholders of INVESCO GT LATIN AMERICAN GROWTH FUND are hereby convened to assist at an

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

which will be held on *14th January, 2000* at the registered office of INVESCO GT at 11, boulevard Grande-Duchesse Charlotte in Luxembourg at 11.30 a.m. to deliberate and vote on the following agenda:

Extraordinary Resolution

To approve the amalgamation of INVESCO GT LATIN AMERICAN GROWTH FUND into INVESCO GT GLOBAL EMERGING MARKETS FUND pursuant to Article 5 of the Articles of Incorporation of INVESCO GT and to approve the cancellation of all existing Shares of INVESCO GT LATIN AMERICAN GROWTH FUND against the issue of shares of INVESCO GT GLOBAL EMERGING MARKETS FUND on the basis of the respective net asset values of both classes and the distribution thereof to the (former) holders of Shares of INVESCO GT LATIN AMERICAN GROWTH FUND.

There is no quorum required for this Extraordinary General Meeting and the Resolution will be adopted if voted by a simple majority of the Shares present or represented.

Shareholders may vote in person or by proxy.

A Letter to Shareholders and Proxy Cards are available at the registered office of the Fund (Tel: 352 2547 01203 / Fax: 352 2547 01609) and at the offices of INVESCO ASSET MANAGEMENT ASIA LIMITED, 12th Floor, Three Exchange Square, 8, Connaught Place, Central, Hong Kong (Tel: 852 2842 7878 / Fax: 852 2842 7299), INVESCO GLOBAL INVESTMENT FUNDS LIMITED, 11, Devonshire Square, London EC2M 4YR, England (Tel: 44 171 626 4741-9431 / Fax: 44 171 710 4600) and INVESCO FONDSERVICE, GmbH, Bleichstrasse 60-62, 60 313 Frankfurt am Main, Germany (Tel: 49 69 2980 7800 / Fax: 49 69 2980 7241).

I (04470/755/26)

The Board of Directors.

INVESCO GT UK GROWTH FUND.

Shareholders of INVESCO GT UK GROWTH FUND are hereby convened to assist at an

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

which will be held on *14th January, 2000* at the registered office of INVESCO GT at 11, boulevard Grande-Duchesse Charlotte in Luxembourg at 11.15 a.m. to deliberate and vote on the following agenda:

Extraordinary Resolution

To approve the amalgamation of INVESCO GT UK GROWTH FUND into INVESCO GT PAN EUROPEAN FUND pursuant to Article 5 of the Articles of Incorporation of INVESCO GT and to approve the cancellation of all existing Shares of INVESCO GT UK GROWTH FUND against the issue of shares of INVESCO GT PAN EUROPEAN FUND on the basis of the respective net asset values of both classes and the distribution thereof to the (former) holders of Shares of INVESCO GT UK GROWTH FUND.

There is no quorum required for this Extraordinary General Meeting and the Resolution will be adopted if voted by a simple majority of the Shares present or represented.

Shareholders may vote in person or by proxy.

A Letter to Shareholders and Proxy Cards are available at the registered office of the Fund (Tel: 352 2547 01203 / Fax: 352 2547 01609) and at the offices of INVESCO ASSET MANAGEMENT ASIA LIMITED, 12th Floor, Three Exchange Square, 8, Connaught Place, Central, Hong Kong (Tel: 852 2842 7878 / Fax: 852 2842 7299), INVESCO GLOBAL INVESTMENT FUNDS LIMITED, 11, Devonshire Square, London EC2M 4YR, England (Tel: 44 171 626 4741-9431 / Fax: 44 171 710 4600) and INVESCO FONDSERVICE, GmbH, Bleichstrasse 60-62, 60 313 Frankfurt am Main, Germany (Tel: 49 69 2980 7800 / Fax: 49 69 2980 7241).

I (04471/755/25)

The Board of Directors.

INVESCO GT STERLING RESERVE FUND.

As the Extraordinary General Meeting of Shareholders of INVESCO GT STERLING RESERVE FUND held on 3rd December, 1999 could not validly deliberate for lack of quorum, Shareholders are hereby reconvened to assist at an

EXTRAORDINARY GENERAL MEETING

which will be held on *20th January, 2000* at the registered office of INVESCO GT at 11, boulevard Grande-Duchesse Charlotte in Luxembourg at 11.00 a.m. to deliberate and vote on the following agenda:

Extraordinary Resolution

To approve the amalgamation of INVESCO GT STERLING RESERVE FUND into INVESCO MAXIMUM INCOME FUND pursuant to Article 5 of the Articles of Incorporation of INVESCO GT and to approve the cancellation of all existing Shares of INVESCO GT STERLING RESERVE FUND against the issue of shares of INVESCO MAXIMUM INCOME FUND on the basis of the respective net asset values of both classes and the distribution thereof to the (former) holders of Shares of INVESCO GT STERLING RESERVE FUND.

No quorum is required for the Extraordinary General Meeting and the passing of the resolution requires the consent of two thirds of the shares represented at the Extraordinary General Meeting.

Shareholders may vote in person or by proxy.

Shareholders who have already completed and sent a Proxy Card for the first meeting are not required to send a further Proxy Card for the reconvened meeting unless they wish to revoke their original proxy.

A Letter to Shareholders and Proxy Cards are available at the registered office of the Fund (Tel: 352 2547 01203 / Fax: 352 2547 01609) and at the offices of INVESCO ASSET MANAGEMENT ASIA LIMITED, 12th Floor, Three Exchange Square, 8, Connaught Place, Central, Hong Kong (Tel: 852 2842 7878 / Fax: 852 2842 7299), INVESCO GLOBAL INVESTMENT FUNDS LIMITED, 11, Devonshire Square, London EC2M 4YR, England (Tel: 44 171 626 4741-9431 / Fax: 44 171 710 4600) and INVESCO FONDSERVICE, GmbH, Bleichstrasse 60-62, 60 313 Frankfurt am Main, Germany (Tel: 49 69 2980 7800 / Fax: 49 69 2980 7241).

I (04472/755/28)

The Board of Directors.

EXOR GROUP, Société Anonyme.

Registered office: L-2449 Luxembourg, 22-24, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 6.734.

Our Shareholders are invited to attend on Thursday, *December 23rd, 1999*, at 9.30 a.m. in Luxembourg at 22-24, boulevard Royal, the

EXTRAORDINARY SHAREHOLDERS' MEETING

with the following agenda:

Agenda:

1. To offer to all the holders of the preferred shares to exchange the whole or part of their preferred shares for existing ordinary shares held in treasury by the company in the proportion of one (1) ordinary share for one (1) preferred share, without changing the total number of ordinary and of preferred shares.
2. To resolve to convert as from December 31st, 1999 the currency of the company's subscribed and authorized capital from United States dollars (USD) to EURO.
3. To resolve that as from December 31st, 1999 the company will not anymore be governed by the law of July 31st, 1929, governing holding companies and that, consequently, article 4.4. of the company's articles be reworded as follows:
«4.4. In a general fashion it may carry out any operation which it may deem useful in the accomplishment and development of this purpose.»
4. To grant to the board of directors the largest power and authority possible to implement to the fullest extent possible all the resolutions to be adopted pursuant to the above items on the agenda.
5. Miscellaneous.

This notice replaces the notice published earlier and convening the Extraordinary Shareholders' Meeting on Tuesday December 21st, 1999. That meeting will not take place.

In order to be able to attend the extraordinary general meeting, holders of bearer shares will have to deposit their bearer shares five clear days before the date of the meeting at the Registered Office of the Company or with one of the following banks:

- in Luxembourg: BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG,
- in Italy: at the leading banks;
- in Switzerland: CREDIT SUISSE, BANCA COMMERCIALE ITALIANA (SUISSE);
- in France: LAZARD FRERES & CIE.;
- in the Federal Republic of Germany: COMMERZBANK;
- in Great Britain: SBC WARBURG, LAZARD BROTHERS & CO.;
- in the Netherlands: ABN-AMRO BANK;
- in Belgium: BANQUE BRUXELLES LAMBERT.

Every shareholder may be represented at the extraordinary shareholders' meeting by a proxy, who need not himself (herself) be a shareholder.

II (04576/000/41)

The Board of Directors.

ATMEL ES2 S.A., Société Anonyme (en liquidation).

Siège social: L-1325 Luxembourg, 3, rue de la Chapelle.
R. C. Luxembourg B 23.004.

RECTIFICATIF

Les actionnaires de ATMEL ES2, société anonyme, sont convoqués en

ASSEMBLEE GENERALE

qui se tiendra le jeudi 23 décembre 1999 à 10.00 heures, au siège social de la société: 3, rue de la Chapelle, L-1325 Luxembourg, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

Présentation du résultat de la liquidation pendant l'année 1998.

II (04600/510/14)

J.-M. Boden
Le liquidateur